



Jägerkorps

Aktuell 2016



Schützenbedarf zu TOP-Preisen
Orden, Ketten, Nadeln, Aufnäher ...

Individuelle Fertigung



VEREIN SCHÜTZEN
SACK
SCHIEN • WILDZUG • KARNEVAL



Dämmerstraße 5-7 • 41516 Gruvenbrunn
Tel.: 02162/821610-11 • Fax: 821830-31
E-Mail: info@schuetzenorden-sack.de
Internet: www.schuetzenorden-sack.de

Inhalt



Das Titelbild stammt aus der Feder von Frank Kurella vom Hauptmannszug „Steinadler“.
Recht herzlichen Dank dafür.

- 3** Vorwort
Unser Major
- 4** 90 Jahre Jgz. „Eichenlaub“
1926 – 2016 Ein Streifzug durch die
Geschichte des Vereins
- 6** 90 Jahre „Frohsinn“ Norf
- 8** 60 Jahre Jägerzug „Enzian“
- 9** 60 Jahre „Bleibe Treu“



- 10** Die „Flotten Hirsche“ feiern
runden Geburtstag
- 11** Hubert Schumacher
– 60 Jahre Jäger
- 11** Toni Schäfer
– 50 Jahre Regiment und
Jägerkorps Neuss
- 12** Oberleutnant Richard Hesse
feiert 50-jähriges Jubiläum
- 12** 50 Jahre
– immer noch mit Herz dabei
- 12** Walter Bohn ist Goldjubilär
- 13** Oberfeldwebel Victor Lopes
ist 40 Jahre dabei
- 13** Ralf Kefer, 40 Jahre
„Greenhorn“
- 14** Ein Horn und eine Seele
- 15** Krönungsfeier des Neusser
Regiments und Bundes-
Tambourkorps „Novesia“
- 16** Christoph Hammes marschiert
seit 40 Jahren den Jäger voran
- 16** Karl-Heinz Hellendahl
marschiert 40 Jahre dem
Neusser Jägerkorps voran

- 16** Heinz-Günter Klatetzki
– 40 Jahre im Neusser
Jägerkorps
- 17** Zwei Jubilare und ein runder
Geburtstag im Jägerzug
„Grüne Heide“ von 1927
- 18** Erst wollte er nicht, jetzt macht
er's schon 30 Jahre.
- 19** Roland Weitz – 25 Jahre
„Treu zur Vaterstadt“
- 19** Der Oberleutnant jubiliert
- 20** Stefan Brosch jubiliert als
Hönes
- 21** Ronald Geissler 25 Jahre im
Regiment



- 21** Nüsser Jong, Jäger und Hönes
- 22** Führungswechsel zur Jahres-
hauptversammlung
- 23** Krönung bei den „Stolzen
Nüsser“
- 23** Krönung des Zuges Grüne
Heide 1927
- 24** Unsere Jubilare
- 25** Pokale und Urkunden
- 26** Neues von der Aktion
„Schützlinge“
- 27** 50 Ringe sind das Ziel, on dis
Mol hätt et jeklapp ...
- 28** Werde Fahnenoffizier ...
- 29** Treffen der Fackelbauer
- 30** Grün-Weisse Nacht
- 33** Von 98 Kräutern und dem
Frieden von Worringen
Die Redaktion unserer Korpszeitung
besuchte Killeptisch im Medienhafen

- 34** Von Jäger zu Jäger in die
Neusser Schützenwelt.
Ausstellung zu 100 Ausgaben
(1983 – 2016) der Zeitung Jägerkorps
Aktuell im Rheinischen Schützenmu-
seum Neuss
- 36** Dokumentarfilm über das
Neusser Schützenfest



- 37** Unsere Verstorbenen
- 38** Heinz III. Onkelbach regiert
die Fahnenkompanie
- 39** Ritterliche Krönung bei den
„Alten Kameraden“
- 40** Neuer Zugweg am Sonntag
- 41** Fahnenkompanie on Tour
- 42** Vatertag in Aachen
- 44** Korpschießen 2016
- 44** Kunstvolle Nadel für die Frau
des Korpssiegers
- 45** Walter Pesch stellt sich der
Wahl zum Oberst
- 46** Drei neue Marschblockführer
gewählt
- 46** Sparkasse Neuss unterstützt
die Restaurierung unserer
Fahnen
- 47** Dort wo Musik auf Schützen
trifft ...
- 47** Impressum

Liebe Kameraden vom Jägerkorps.

Wieder stehen wir vor unserem Heimatfeste, dem Fest der Feste unserer Heimatstadt im Jahre 1950. Wir wollen es auch in diesem Jahre wieder in alter Tradition und altem Glanz feiern. Das Korps ist gut gerüstet und will zu dem Gelingen des Festes bes-tens beitragen.

Daher ordne ich folgendes an:

Der Jäger trägt zu seinem Dienst nur eine weiße Hose mit schwarzen Stegen. Pünktlich stets zum Dienst, adrett und sauber. Die weißen Handschuhe werden täglich erneuert. Die Festkarte ist streng persönlich und muss jeder stets bei sich tragen. Bei der Parade wird im Gleichschritt mit angefasstem Gewehr marschiert. Der Major salutiert fürs Ganze. Die vorgeschriebenen Abstände müssen unbedingt eingehalten werden. Es ist nicht erlaubt, dass Zug-könige Ausschmückungen irgendwelcher Art bei den Umzügen tragen. ...

Nun wollen wir unser Fest beginnen, als echte Neusser Jäger. Unser Heimatfest wollen wir feiern und die Sorgen des Alltags vergessen.

In diesem Sinne in alter Treue

Euer Major
Quirin Heck

Liebe Jäger,

liebe Freundinnen und Freunde
unseres grün-weißen Traditionskorps!

Es ist mir eine besondere Freude, meinen diesjährigen Korpsbefehl mit dem Korpsbefehl meines Vor-, Vor-, Vor-, Vorgängers Quirin Heck, bekannt als „Hecke Papp“, aus dem Jahre 1950 einzuleiten. Auch wenn sich die Sprache und die Rechtsschreibung in den letzten 66 Jahren hier und da geändert haben und heute der eine oder andere Gesichtspunkt im Vordergrund steht, bleiben die Kernaussagen dieselben - Neusser Tradition nach Jägerart eben. Und in dieser Tradition bitte ich um Beachtung meines

Korpsbefehl 2016.

An den Ehrenabenden marschieren wir in 3 Marschblöcken, die von folgenden Klangkörpern angeführt werden:

Oberstehrenabend

An der Spitze

RuBTK „Novesia“ Neuss
MK Goch- Kessel-Nergena

Vor dem 18. Zug

TC „Blüh auf“
Neuss-Üdesheim
MV Lichtenberg

Vor dem 36. Zug

TK Rosellerheide

Instrumentalverein
Heinsberg-Karken

Königsehrenabend

An der Spitze

RuBTK „Novesia“ Neuss
MV Stein Düsseldorf

Vor dem 18. Zug

BTuFK St. Sebastianus
Willich
Blaskapelle Düsseldorf-Garath

Vor dem 36. Zug

BTK „Alte Kameraden“
Würselen

Instrumentalverein
Heinsberg-Karken

Unsere diesjährigen Marschblockführer sind:

1. Marschblock Michael Panzer, Steinadler
2. Marschblock Thomas Schroers, Mümmelmann
3. Marschblock Haiko Meyer, Hubertus
4. Marschblock Günther Landschein, Heimattreue
5. Marschblock Rudi Broich, Munteres Rehlein

Marschblockführer sind weisungsbefugt; ausdrücklich bitte ich darum, diese Herren bei der Ausübung ihrer nicht immer einfachen Aufgabe zu unterstützen.

Für den Fackelzug wird den Zügen eine gesonderte Marschreihenfolge zugeleitet. Der 6. Marschblock wird geführt von Oberleutnant Michael Steinfurt, Heideröschchen. Nach dem Vorbeimarsch an Herrn Oberst findet der Fackelrückzug in geschlossenen Marschblöcken statt.

Von allen Jägern erwarte ich pünktliches Antreten. Unsere Auf- und Abmarschzeiten liegen mit der Fest- und Zugordnung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins vor. Einwandfreies Auftreten vor, während und nach den Umzügen – auch an den Ehrenabenden – ist selbstverständlich.



Rauchen und Kredenzen ist während der Umzüge untersagt. Der Abstand zwischen

den Zügen beträgt 5, der zwischen Zugführer und seinem Zug 2 Meter. Blumenhörner mit Kunstblumen, künstliche Hutfedern und Veränderungen der Uniform sind nicht erlaubt. Der Zugführer ist für das Erscheinungsbild des Zuges verantwortlich.

Am Sonntagmorgen treten alle Züge vor dem Aufmarsch zur Parade auf dem Glockhammer zur Abnahme des Korps durch den Major an. Im direkten Anschluss bitte ich die Herren Hauptleute und Zugführer zu mir.

Bei der Abnahme des Jägerkorps durch den Herrn Oberst und durch Seine Majestät mit Ehrengästen und Komitee vor der Parade bilden unsere Züge eine geschlossene Reihe von der Batteriestraße bis zur Spitze Schützenlust. In diese Reihe nehmen wir traditionell Artilleristen und Reiter auf, die wie wir dem Herrn Oberst und vor allem Seiner Majestät die Referenz erweisen.

Bei der Parade salutiert nur der Major für das Korps vor Seiner Majestät. Bei den Säbelträgern bleibt die Klinge am Oberarm.

Die Teilnahme an den Aufmärschen ist verpflichtend. Die Nachmittagsumzüge enden für alle Züge und Musikblöcke mit einem Vorbeimarsch am Major vor der Festwiese; Abkürzungen des Zugweges sind nicht erlaubt. Am Sonntagnachmittag findet das Preisvogelschießen der Jäger im Anschluss an den Umzug statt.

Beim Dienstagabendumzug sind Verkleidungen untersagt. Es darf kredenzt und getanzt werden.

Liebe Jäger,

wie in den Vorjahren bitte ich sehr herzlich um Beachtung dieser mit der Chargiertenversammlung abgestimmten Vorgaben.

Und ganz im Sinne des oben zitierten Korpsbefehls von Hecke Papp wünsche ich Euch, Euren Zügen, Frauen, Familien und Gästen ein sonniges Schützenfest und

Völl Spaß an d'r Freud

Major und Vorsitzender

90 Jahre Jägerzug „Eichenlaub“

1926 – 2016 Ein Streifzug durch die Geschichte des Vereins

Zur Zeit der Weimarer Republik, als Paul von Hindenburg deutscher Reichspräsident war und es noch keine einzige Verkehrsampel in Neuss gab, Pferdefuhrwerke aber doch allmählich von LKWs abgelöst wurden, veränderte sich auch der Alltag und das gesellschaftliche Miteinander der Leute. Das Gesellschafts- und Familienleben erhielt einen höheren Stellenwert.

Die Männer trugen modische Strohhüte und die Damen mit Vorliebe nun knielange, lockere Hängekleider, wenn man sich in Cafés traf und auch mal öfter das Tanzbein schwang zum flotten, beliebten Charleston. Max Schmeling wurde deutscher Boxmeister, der Berliner Funkturm wurde eingeweiht und die Deutsche Lufthansa gegründet. Marilyn Monroe, Fidel Castro und Peter Alexander wurden geboren, Brotpreise kosteten seit kurzem keine 5,6 Mrd. Mark mehr und hier in Neuss nahmen die Neusser Verkehrsbetriebe ihre Dienste auf. Außerdem gab es das Jahrhunderthochwasser mit einem Pegelstand von 12,41m.

In dieser Zeit, also nach Abzug der belgischen Besatzungstruppen und den vormals dadurch bedingten diversen Ausfällen des Festes, gründete

sich der Jgz. „Eichenlaub“. Die Jungs waren vom „Viehmaat“, dem heutigen Neumarkt, waren jung, hatten schon die ersten Schützenfeste nach dem 1. Weltkrieg erlebt und wollten nun auch dabei sein. In der Gaststätte „Paar“ an der Niederstraße wurde der Zug aus der Taufe gehoben. Zum ersten Zugführer wurde Gerhard Schmitz bestimmt, der den Zug bei der Premiere über den Markt führte.

Nach den goldenen 20ern folgten die Weltwirtschaftskrise und ein ausgefallenes Fest 1931. Das Neusser Bürgerschützenfest 1932 sah dann mit Toni Esser einen neuen Zugführer und Vereinslokal wurde nun das „Erftstübchen“.

Mit Ende des 2. Weltkriegs, nach Zerstörung von rund 1/3 der Wohnfläche und einem der härtesten und kältesten Winter seiner Zeit in Neuss, erblühte das Schützenwesen wieder und der Jgz. „Eichenlaub“ war auch dabei, mittlerweile unter der Führung von Oberleutnant Josef Weyers. Der Zug traf sich zu dieser Zeit regelmäßig in der Gaststätte „Wichmann“ auf der Oberstraße. In den folgenden Jahren übernahmen Josef Beeck (1964-1973, Vereinslokal „Em Glöckske“ auf dem Büchel) und Günter Stahr (1974) die Zugführung. Noch im Jahr 1974

übernahm Richard Hesse das Zepter, der bis heute noch als Oberleutnant an der Spitze des Zuges zu finden ist, und läutete damit gewissermaßen die Neuzeit des damals fast 50 Jahre alten Vereins ein. Bereits zu dieser Zeit galt das Neusser Bürgerschützenfest als eines der größten Schützenfeste weltweit. Das Goldjubiläum des Zuges 1976 wurde groß gefeiert.

Die Röskes schenkten ihren Männern hierzu eigens eine neue Standarte, die den Zug bis heute noch bei Festivitäten begleitet. Außerdem entschloss man sich, hierfür nun auch eigens die erste Großfackel zum Thema 50-jähriges Jubiläum zu bauen. Diese Tradition wird erfolgreich und mit großem Einsatz bis heute beibehalten, so dass „Eichenlaub“ auf mittlerweile stolze 40 Großfackeln zurückblicken kann. Dabei werden immer lokale Themen aufgenommen, darunter z.B. „kein FKK in Neuss“, „2000 Jahre Neuss“, „Rennbahnpark“, „Einkaufen in Neuss“, „25 Jahre Südpark“, „Hamtor Biergarten“, uva. Wieder änderte sich das Gesellschaftsleben in Neuss und wurde um Einrichtungen wie z.B. das UCI-Kino, die Ski-Halle, Rheinparkcenter und das Romaneum ergänzt. Seit 1997 wird das Neusser Bürgerschützenfest sogar im Fernsehen übertragen. Viele Jahre (bis 2010)



hatte „Eichenlaub“ sein Domizil in der Gaststätte „Deuss“ und „Im Lindienstübchen“ in Neuss-Weckhoven, da etliche Mitglieder bis einschließlich heute im Neusser Süden wohnen.

Inzwischen hat die Stadt Neuss dreimal so viele Einwohner wie zur Gründung des Jägerzuges und dankbarerweise und vor allem wegen der guten Gemeinschaft innerhalb des Zuges gibt es keine Nachwuchssorgen, da sich Jung und Alt gut verstehen und ergänzen. Auch im Jahr 2001 wurde das 75-jährige Jubiläum mit Familie und Freunden des Zuges begeistert gefeiert. Hierfür wurde extra ein neues Zugabzeichen von Feldwebel Victor Lopes erstellt und für die Schützen als Ansteck- und Krawattennadel gefertigt. Durch das „Kneipensterben“ der letzten Jahre in Neuss musste das Vereinslokal 2010 nach Reuschenberg verlegt werden, zunächst zum „Im Stern“ und danach

zum „Im Stübchen“. Aktuelles Vereinslokal ist nun das „Em Rüscheberg“ (ehem. „Im Stern“). Der Zug verfügt in diesem Jahr über 20 aktive Mitglieder und ein passives Mitglied. Der jüngste Schütze marschiert mit 18 Jahren, der Älteste mit 66 Jahren zum Jubiläum des Zuges über den Markt.

Zu den langjährigen Vereinsmitgliedern zählen heute Oberleutnant Richard Hesse (seit 1966), Leutnant Lothar Dann (seit 1967) und Oberfeldwebel Victor Lopes (seit 1976). Der Zugkönig wird jedes Jahr, seit Beginn und so auch heute noch, traditionell beim Königsvogelschießen ermittelt. Dieses findet am Sonntag vor dem großen Schützenfest statt. Bereits fünf Mal wurde Victor Lopes Zugkönig mit seiner Frau Manuela als Königin, dem folgen Richard Hesse mit seiner Frau Ingrid und Lothar Dann mit seiner Frau Angelika mit jeweils vier Amtszeiten. In die-

sem Jahr feiert der Jgz. „Eichenlaub“ nunmehr also seinen 90. Geburtstag. Damit zählt er zu den ältesten Schützenzügen im Neusser Bürgerschützenregiment und ist der drittälteste Zug im Neusser Jägerkorps nach der Jäger-Fahnen-Kompanie (1920) und dem Jgz. „Kom nie no Hus“ (1922).

In dieser langen Zeit bringt es Oberleutnant Richard Hesse auf über 40 Jahre als Zugführer (Jubiläum in 2014). Zurzeit ist er damit der am längsten amtierende Zugführer im Jägerkorps. Wer in so langer Tradition ein Teil zur Geschichte des Bürgerschützenfestes geworden ist, kann zurecht stolz darauf sein. Die Zugmitglieder beginnen diesen Geburtstag gemeinsam mit ihren „Röskes“ mit einem Ausflug nach Koblenz, einer Fahrt auf dem Rhein und anschließend dem zünftigen Schmaus im Brauhaus.



Das Neusser Jägerkorps
wünscht allen
Neusserinnen
und Neussern, den
Gästen der Stadt und
sämtlichen
Schützenfreunden,
allen voran natürlich
unserem Königspaar
S. M. Gerd Philipp I.
mit seiner Steffi
ein sonnenverwöhntes,
friedliches und
harmonisches
Schützenfest 2016

90 Jahre „Frohsinn“ Norf

Mit einem umjubelten Frühjahrskonzert Anfang April und der Präsentation der neuen CD „Volkstümliche Neusser Schützenklänge VII“ ist der Musikverein „Frohsinn“ Norf in das 90. Jahr seines Bestehens gestartet.

Nachdem im Jahre 1949 die Norfer Kapelle Jean Niessen mit 15 Musikern der Neusser Kapelle Jean Schmitz als zweite Kapelle ausgeholfen hatte, spielten die „Frohsinn“-Musiker im Jahr 1950 erstmals selber beim Neusser Schützenfest auf – von Anfang an und bis heute in den Reihen des Neusser Jägerkorps von 1823. Ein Jahr Unterbrechung gab es 1972, als das Neusser Bürger-Schützenfest wegen der Olympiade in München verlegt wurde und die Norfer wegen ihrer Verpflichtung in Wevelinghoven in Neuss nicht spielen konnten.

Seit Jahrzehnten sind die Norfer Musiker gemeinsam mit unserem Regiments- und Bundestambourkorps „Novesia“ von der Spitze unseres Korps nicht wegzudenken. Gemeinsam spielen beide Klangkörper auf unserer Großen Festversammlung und beim Vorschützenfestlichen Treff im Herz-Jesu Altenheim. Kapellmeister Kevin Roden wie auch der Vorsitzende André Flöper sind – wie ihre Vorgänger - immer offen für Ideen und Wünsche.

Unvergessen und bis heute aktuell ist unsere CD „Frei weg – Aufmarsch des Neusser Jägerkorps“, die unter der musikalischen Leitung des heutigen Ehrenkapellmeisters Günter Steinfort entstand. Einer der jährlich unbestrit-



Der MV „Frohsinn Norf“ im 90. Jahr seines Bestehens



Impression vom Frühjahrskonzert

tenen Höhepunkte ist der Aufmarsch der Hönesse vor der Parade unter den von ‚Frohsinn Norf‘ intonierten Klängen des Marsches „Graf Waldersee“.



Major und Kapellmeister tauschen erste Ideen zur musikalischen Gestaltung der Großen Festversammlung aus.

Neben den musikalischen Qualitäten schätzen Korpsführung und Vorstand den kameradschaftlichen Umgang zwischen Jägern und Musikern.

So gratuliert das Neusser Jägerkorps von 1823 dem Musikverein „Frohsinn“ Norf von Herzen. Ad multos annos an der Spitze unseres grün-weißen Traditionskorps!



>> Gastlichkeit

seit über 100 Jahren im Herzen von Neuss

Drusushof

Erftrasse 58 | 41460 Neuss
Tel 02131-21592 | www.drusushof.de

Der richtige Rahmen für Feiern, Meetings, Präsentationen ... mit allen Dienstleistungen, die dazu gehören – von der Dekoration bis zur Veranstaltungstechnik.

Drususallee 1 | 41460 Neuss
Tel 02131-202510 | www.drusus1.de

**Gaststätte
Restaurant
Catering
Partyservice**

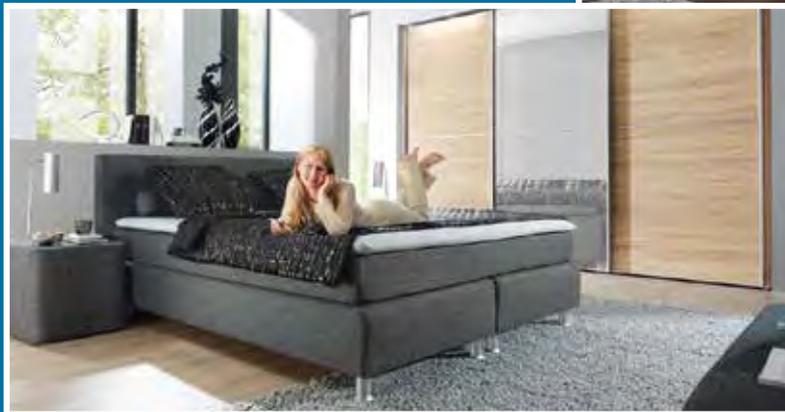


Raum zum Feiern in Neuss <<

mein neues zuhause

Individuelle Beratung • Fachgerechte Montage • Pünktliche Lieferung • Aufmass zu Hause
Möbel nach Mass • Finanzierung

Gemütlich
Wohnen
Inspirierende
Einrichtungsideen



Entspannt
Schlafen
Grenzenlose
(T)Raumkonzepte



dvorak

möbel



DUISBURG
WANHEIMERORT

Neuenhofstr. 90 • Tel. (0203) 99837-0
Mobil 0172/2988387 • Fax (0203) 99837-10
www.moebel-dvorak.de • moebel-dvorak@t-online.de



60 Jahre Jägerzug „Enzian“

Seit Generationen begeistert das Schützenwesen die Neusser Bürger. So konnten sich auch die sechs Gründungsmitglieder unseres Zuges dieser Faszination nicht entziehen und entschlossen sich 1956 dazu, einen neuen Schützenzug zu gründen. Das Korps war von Anfang an klar: Jäger wollte man sein! So kam es am 11. Oktober 1956 in der Gaststätte „Dreikönigenhof“ zur Gründung des Jägerzuges „Enzian“. Der „Dreikönigenhof“ sollte auch die nächsten 10 Jahre das Vereinslokal für den noch jungen Jägerzug bleiben. Die ersten Chargierten waren Oberleutnant Georg Rabus, Flügelmann Willy Schotten und Feldwebel Josef Brüggem. Nach weiterer Mitgliederwerbung marschierte man 1957 zum ersten Mal mit 13 Aktiven und voller Stolz über den Markt.

Kontinuität und Stabilität werden beim „Enzian“ großgeschrieben. Das erkennt man zum einen an der Zugführung, da sich in 60 Jahren Geschichte erst 3 Männer Zugführer des Jägerzuges nennen durften. Denn nachdem Georg Rabus nach 12 Jahren als Oberleutnant aus dem Zug ausschied, übernahm Willy Schotten das Amt und sollte unseren Zug überragende 33 Jahre lang anführen. In dieser Zeit war er auch 26 Jahre Marschblockführer des grün-weißen Korps. Nach 50 Jahren aktiver Teilnahme im Jägerkorps und nach 45 Jahren in der Zugführung im „Enzian“ stellte Willy seinen Platz zur Verfügung und so wurde 2001 sein Sohn Detlef Schotten einstimmig zum



Olt. Detlef Schotten, Lt. Cornel Graumann, Karl-Heinz Nischack, Thomas Engelmann, Marcel Skoluda, Mirco Dora; Max Graumann, Michael Richter, Marius Becker, Markus Hoster, Sebastian Schotten. Andreas Weinfirth, Frank Weinfirth, Heino Weinfirth, Klaus Willebrand, Dr. Matthias Kordes.

neuen Zugführer gewählt und wird dieses Jahr zum 15. Mal unseren Zug als Oberleutnant über den Markt führen. Für die nötige Stabilität sorgten viele neue Mitglieder, welche über die Jahre angeworben wurden. Gerade in den letzten 10 Jahren hat sich beim „Enzian“ viel getan.

Begonnen hat es mit Marcel Skoluda und Max Graumann, die 2006 und 2007 zum ersten Mal im Zug mitmarschiert sind und die sogenannte dritte Generation des Zuges gründeten, da sie Enkel von Gründungs- bzw. Langzeitmitgliedern des Zuges sind. Fünf weitere Enkel und Freunde von diesen sollten bis heute neue Mitglieder unseres Schützenzuges werden. So kommt der „Enzian“ momentan auf 23 Mitglieder mit einer gesunden

Mischung aus jungen und älteren Schützen und passiven Mitgliedern, wovon 12 Schützen bereits über 30 Jahre Mitglied des Zuges sind. Bei unserem runden Geburtstag 2016 werden wir mit 17 aktiven Schützen und 2 Gästen am Neusser Schützenfest teilnehmen. Während im Jubiläumsjahr 2006 noch Willy Schotten als letztes aktives Gründungsmitglied mitmarschierte, nimmt in diesem Jahr leider kein Gründungsmitglied mehr aktiv teil. Dafür nehmen noch Josef Brüggem und Willy Schotten passiv am Schützenwesen in unserem Zug teil.

Auch beim Thema Fackelbau beweist der Jägerzug „Enzian“ Kontinuität. Bereits beim ersten Schützenfest 1957 baute man eine Großfackel mit dem Thema: „Was kann schöner sein, Schütze oder Soldat zu sein?“ Viele weitere Großfackeln sollten folgen, auch in diesem Jahr wird eine Fackel gebaut und so kommt der Zug auf die stolze Zahl von 52 Großfackeln in 60 Jahren Vereinsgeschichte. Nachdem der Fackelbau von Anfang an eine bestimmende Rolle in unserem Zug gespielt hat, wandte man sich im Verlauf der Zeit auch verstärkt dem Schießsport zu. So konnte der Zug mit Peter Wallrawe (1989/90+2001/02) und Cornel Graumann (1993/94) dreimal den Korpsieger stellen und sich seit Jahren in der M-Klasse des Jägerkorps behaupten.

Ein besonderes Ereignis für den Zug war vor allem das Jahr 1986, als unser Zugkamerad Josef Krings Schützenkönig der Stadt Neuss 1986/87 wur-



Jörg Böck
Fliesenlegerfachbetrieb

Robert-Koch-Straße 35
41564 Kaarst
Mobil 0179 53 53 600

Telefon 0 21 31 / 60 34 14
Telefax 0 21 31 / 4 50 59 26
E-Mail joergboeck@aol.com

de und als erster Volkskönig in die Annalen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins einging. Auch unser heutiger Ehrenoberleutnant Willy Schotten wollte ihm in den Jahren 1992 und 1993 nacheifern. Leider hatte er bei beiden Anläufen nicht das nötige Quäntchen Glück, um die höchste Würde des Neusser Schützenwesens zu erringen.

Unser langjähriger Zugkamerad Peter Wallrawe wurde im Jahre 2002 von unserem ehemaligen Major Gerd Scheulen zum Adjutanten berufen und auch der nachfolgende und aktuelle Major Hans-Jürgen Hall schenkte Peter sein Vertrauen und behielt ihn als Adjutant an seiner Seite.

Leider haben wir in den letzten 10 Jahren nicht nur positive Dinge erlebt. 2015 schloss überraschend unser Vereinslokal „Lindenhof“, welches uns Jahrzehnte lang als Vereinslokal gedient hatte, und in dem wir unzählige Versammlungen, Feste und Pokalschießen abgehalten haben. So machte sich die Vereinsführung daran, einen passenden Ersatz zu finden.

Die Suche dauerte nicht lange und wir konnten zügig einen passenden Ersatz finden: so feierten wir 2015 das erste Mal Schützenfest im „Haus Obererft“ und waren und sind mehr als zufrieden. Leider mussten wir in den letzten Jahren auch von zwei Kameraden Abschied nehmen. Im Dezember 2010 ist unser Gründungsmitglied Baldi Prinz verstorben und im September 2015 ist auch unser langjähriges Mitglied Ludwig Wienands von uns gegangen.

Gerade der Jgz. „Enzian“ zeichnet sich auch als eine Gemeinschaft aus, in der die Geselligkeit auch vor und nach „de Dag“ eine große Rolle spielt. So stehen das Jahr über unter anderem Wanderpokalschießen, Königsschießen, Neujahrsessen, Jahresausflug und sonstige Aktivitäten auf dem Programm. Zu unserem runden Geburtstag machen wir mit unseren Damen im Oktober einen Wochenendausflug nach Andernach und Umgebung.

Die Zugführung wird dieses Jahr, wie seit über 10 Jahren, von Oberleut-

nant Detlef Schotten, Leutnant Cornel Graumann und Feldwebel Klaus Willebrand gebildet. Sie und alle weiteren 20 Zugmitglieder freuen sich auf die Kirmestage und auf ein unvergessliches Schützenfest 2016.

EINE ZEITUNG LEBT VON
ARTIKELN AUS DEN
EINZELNEN VEREINEN.
GERNE VERÖFFENTLICHEN
WIR AUCH WAS ÜBER
EUER ZUGGESCHEHEN.
MELDET EUCH EINFACH
BEI UNS.

AKTUELL@
NEUSSERJAEGERKORPS.DE

60 Jahre „Bleibe Treu“

Die meisten Schützenzüge haben sich kurz nach dem Schützenfest gegründet – anders der Jgz. „Bleibe-Treu“. Diese 15 jungen Männer trafen sich gemeinsam im Februar 1957, genau genommen am 17. Februar 1957, weit vor dem Schützenfest. Angesteckt von der Begeisterung und dem einheitlichen Willen, gemeinsam einen Schützenzug zu gründen, beschlossen diese Männer, in der Gaststätte „Zum Südstern“ den Jgz. „Bleibe-Treu“ ins Leben zu rufen.

Mitbegründer und erster Oberleutnant des Zuges war Heinz Welter, der dieses Amt über 10 Jahre trug. Ab 1972 führte Karl Hahn 5 Jahre. Anschließend wurde der Zug durch einen häufigen Führungswechsel auf die Probe gestellt. 1977 fungierte Horst Klomfahs als Zugführer, ein Jahr später war es Aloys Pelzer, der es auf 3 Jahre als Oberleutnant brachte. 1981 übernahm Manfred Kobus „Bleibe-Treu“. Alois Bilk ging 1982-1987 voran. Ab 1989 führte Dieter Dalle-Carbonare den Zug 3 Jahre. 1991 kam der Zug dann in ruhigeres Fahrwasser – von diesem Zeitpunkt an war Uwe Peeters Oberleutnant. Im Jahr 2015 übergab Uwe Peeters seinen Posten



dem neuen Zugführer Pascal Heinze, der den Zug im Jahr des Jubiläums anführen darf. Uwe Peeters ist stolz den Zug mit 19 aktiven Jägern übergeben zu haben und somit in gewohnter Tradition eine ausreichende Zahl an Jägern für das Schützenfest melden kann.

Doch der Schützenzug sieht sich nicht nur an Schützenfest – ganz im Gegenteil werden viele Gelegenheiten genutzt, die Kameradschaft der Zugmitglieder zu stärken. Neben der monatlichen Versammlung im Vereinslokal „Im Obertor“ treffen sich

einige Zugmitglieder zum regelmäßigen Schießen beim SSV Reuschenberg. Durch das regelmäßige Training gehört die Schießmannschaft des Jägerzuges langjährig bereits der Meisterklasse an. Doch auch Feiertage, wie zum Beispiel ein gemeinsamer Treff am Weihnachtsmarkt, oder ein gemeinsamer Ausflug am Vatertag, gehören zur jährlichen Planung dazu.

Zugführer Pascal Heinze freut sich, gemeinsam mit seinen weiteren 18 Mitgliedern, auf die kommenden Schützenfesttage und den runden Geburtstag.

Die „Flotten Hirsche“ feiern runden Geburtstag

Im Mai 1976 trafen sich Jakob Hannen, Karl-Heinz Hummel, Josef Granderrath, Karl Hannen, Gerd Koppelmann, Karl Winfried Fuchs und Günter Hannen bei „Ferkes Tünn“ in der Gaststätte „Em Höttche“, um den Jgz. „Flotte Hirsche“ zu gründen. Auf den ersten Zugführer Jakob Hannen folgte Anfang der 1980er Jahre Karl Winfried Fuchs als Oberleutnant, bis ihn im Jahre 1991 Günter Hannen ablöste. Im Jahr 2012 trat „Jünter“ von seinem Amt als Oberleutnant zurück und marschierte bis zu seinem viel zu frühen Tod im Jahr 2013 als aktiver Jäger bei seinen „Flotten Hirschen“ mit.



Seit 2012 bekleidet Sven Nyerup das Amt des Zugführers. Der weitere Vorstand besteht aus Leutnant Stefan Mostart und Feldwebel Kai Winterstein. Unterstützt werden sie von Kassierer Ralf Wüster und Schriftführer Detlef Schölzel. Ein besonderer Dank der „Flotten Hirsche“ gilt dem Ehrenfeldwebel und noch einzigen aktiven Gründungsmitglied Karl Hannen, der mit über 80 Lenzen in diesem Jahr das 59. Mal als Jäger „d'r Maat erop“ marschiert. Dass er auch das ein oder andere Mal als Grenadier am Schützenfest teilgenommen hat, verschweigt er gerne in seiner Vita.

Sowohl bei den monatlichen Versammlungen als auch an Schützenfest sind wir seit etlichen Jahren gerne im „Vogthaus“ zu Gast. Die Feiern nach den Ehrenabenden und

nach dem Fackel- und Wackelzug muss man erlebt haben! Ein weiterer Anlaufpunkt ist für uns auch immer wieder der „Hermkes Bur“, wo wir unter anderem unser jährliches Zugschiessen abhalten. Auch hier haben wir schon viele schöne Abende gebracht.

Gibt es in Neuss einen weiteren Jägerzug, bei dem ein dänischer Staatsbürger aus dem schönen Kopenhagen die Würde des Zugkönigs erlangt hat? Wahrscheinlich nicht! Wann sich allerdings unser lieber Schützenkamerad aus „Bella Italia“ zum zweiten Male die Königskette umhängen kann, steht noch in den Sternen. So sieht bei uns gelebte Integration aus!

Mit Stolz können die „Flotten Hirsche“ auf den Bau von mehr als

25 Großfackeln seit Bestehen des Zuges zurückblicken. Auch 2016 wird mit viel Eifer wieder eine Großfackel gebaut. Zu den Höhepunkten des Zuglebens zählen für uns auch immer die Zugtouren, die uns seit diversen Jahren „alles schon vorher bezahlt“ an die Mosel führen.

Eine enge Freundschaft pflegen die „Flotten Hirsche“ seit über 35 Jahren zum Bundesspielmannszug „Treu zu Osterath 1906“. Die „Osterather“ zählen, nicht nur zu den Schützenfestveranstaltungen, zu den gern gesehenen Gästen des Zuges. Auch wir sind gerne zu Gast in Osterath und sind schon mehrfach als Gastzug beim dortigen Schützenfest mitmarschiert. Einigen Kaltgetränken an der Theke ist es zu verdanken, dass wir mit einem Blumenhorn den Spielmannszug beim Schützenfest in Osterath begleitet haben.

Das Thema „Fremdgehen“ steht bei uns auch ganz hoch im Kurs. Viele Zugmitglieder haben eine zweite Uniform im Schrank und marschieren in den Vororten mit. Alleine vier „Hirsche“ laufen in Reuschenberg als Pinguine mit. Des Weiteren sind wir in Gnadental und Kapellen vertreten.

Abschließend muss in aller Deutlichkeit erwähnt werden, dass kein Zug ohne seine „Nüsser Röskes“ auskommt. Das gilt natürlich auch für den Jgz. „Flotte Hirsche“, dessen Frauen mithelfen, das Vereinsleben zu gestalten und mit viel Geduld so manches „Missgeschick“ ihrer Männer hinnehmen.

besser bei brückner
Innenbau - Möbelbau - Messteil - Laboreinrichtungen

Brückner Tischlerei

Eggendorfer Straße 27
41474 Neuss-Rülzheim
Telefon (02131) 46 31 82
Fax (02131) 59 14 89
E-Mail info@brueckner.de

Hubert Schumacher – 60 Jahre Jäger

Hubert Schumacher fand schon in jungen Jahren den Weg zu den Neusser Schützen. Bereits im jugendlichen Alter von 16 Jahren wurde er von einem älteren Arbeitskollegen angesprochen, ob er nicht Interesse am Schützenwesen habe. Hubert hatte Interesse, und da der besagte Arbeitskollege Robert Schmitter, der langjährige Oberleutnant des Jg. „St.-Georg“ war, ist es nachvollziehbar, dass er dem Neusser Jägerkorps beiträt.

1979 wechselte Hubert zur Fahnenkompanie, der er auch heute noch angehört. Bei der Übernahme irgendwelcher Ämter im Zug bzw. in der Kompanie war Hubert immer zurückhaltend. Seine Leidenschaft war bzw.

ist der Fackelbau und der Schießsport, für die er sich auch heute noch voll engagiert. Seinem handwerklichen Geschick ist es zu verdanken, dass er zu den besten Puppenbauern in der Kompanie gehört. Seine Schützenqualitäten konnte Hubert 2004/2005 unter Beweis stellen, als er die Siegerwürde im Neusser Jägerkorps erringen konnte. Darüber hinaus ist er seit 1996 beim SSV Neuss 62 aktiv, und unterstützt dort die Senioren-Mannschaft erfolgreich.

Lieber Hubert, die Neusser-Jäger-Fahnenkompanie gratuliert ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünscht dir noch viele schöne Stunden in ihren Reihen.



Toni Schäfer – 50 Jahre Regiment und Jägerkorps Neuss

Im Umkreis der Pfarre Christ-König war der Jägerzug „Wilhelm Tell“ unter Leitung von Willi Derichs eine Institution. Toni Schäfer durfte als Junge dort das Transparent vor der Großfackel tragen – bis er endlich im Alter von 18 Jahren im Jahre 1966 als Jungjäger aufgenommen wurde. Mit zwei älteren Brüdern marschierte er voller Stolz „dr Maat erop“. Der Jägerzug bestimmte von nun an die Freizeit. Bereits im März starteten die Planungen für die Großfackel. Geschweißt und geklebt wurden die Figuren zunächst auf der Annostraße, bevor sie in fertigem Zustand zur Fackelbauhalle gefahren wurden.

Nach den Schützenfesttagen galt die komplette Aufmerksamkeit dem Pfarrkarneval in Christ-König, der personell fast identisch mit dem Jägerzug „Wilhelm Tell“ war. Toni Schäfer war von Anfang an dabei und bis zum 40-jährigen Vereinsbestehen als

Büttenredner aktiv. Nach 26 Jahren bei den „Tellemännern“ wechselte die Zugführung und damit veränderte sich Toni Schäfer zum Jägerzug „Halali“. Nach dem plötzlichen Tod von Olt. Werner Twelker wählte ihn die Zuggemeinschaft zunächst zum Feldwebel und später zum Oberleutnant. Es konnten im Laufe der Jahre einige junge Zugkameraden hinzu gewonnen werden, so dass die „Halali-Familie“ eine gute Altersmischung hatte. Leider sind mehrere Zugmitglieder in jungen Jahren verstorben. Nach dem 50-jährigen Zugbestehen im Jahre 2013 löste sich der Zug daher aus Altersgründen auf.

Seine neue Heimat fand Toni Schäfer im Jg. „Doch op Zack“ unter der Leitung von Olt. Frank Heller. Wenn man wie Toni Schäfer von „de Food“ kommt, kennt man sich und so wurde er in diesem Zug, dessen Mitglieder

in unterschiedlichen Zügen der Furth beheimatet sind, schnell heimisch und er marschiert gerne noch so lange mit, wie seine Gesundheit dies zulässt. Außer Schützenfest „op de Food“ und in der Stadt begeistert er sich für seinen Garten, gemeinsame Erlebnisreisen mit seiner Frau oder Entspannung in Bad Salzuflen.



	• Sonderkonstruktionen • Sonderfahrzeuge • Sattelaufleger • Anlagenbau	• Umbauen & Reparatur • Übertragungswagen • Kranfahrzeuge • Tieflader	 
	GLORIA FAHRZEUGBAU BIEREWITZ		
Nicolaus-Otto-Straße 7 • 41515 Grevenbroich Tel: 02181/5657 Fax: 02181/64315 www.gloria-fahrzeugbau.de			
autorisierter PALFINGER Service			

Oberleutnant Richard Hesse feiert 50-jähriges Jubiläum

In 1966 folgte Richard dem Wunsch seines Vaters, der Feldwebel und Spieß des Jägerzuges war, und feierte sein erstes Schützenfest im Jgz. „Eichenlaub“. Dort fand er anfangs noch nicht den richtigen Platz und er ging in den Jahren 1967 bis 1971 in den Reihen des Jgz. „Die Lustigen vom Rheintal“ mit über den Markt.

1972 kehrte er dann aber zurück und wurde nach dem Schützenfest 1973 zum Leutnant gewählt. Ein Jahr später erfolgte bereits die Ernennung

zum Zugführer und zwar im jungen Alter von 22 Jahren. Im Jahre 1975 war er das erste Mal Zugkönig. Weitere Königsjahre im Zug folgten 1986, 1996 und 2010, stets mit seiner Frau Ingrid an der Seite. In 2006 konnte er dann bereits einen runden Geburtstag feiern, 40 Jahre im Neusser Jägerkorps. Im gleichen Jahr erhielt er den Majorsorden. 2008 folgte der Jägerkorpsorden „Für treue Dienste“. 2014 die „Goldene Medaille“ des Jägerkorps für 40 Jahre Zugführer.



50 Jahre – immer noch mit Herz dabei

Heinz-Josef Offer, 50 Jahre im Jgz. „Alles für de Freud“, und immer noch bei jeder Veranstaltung dabei. Er ist es, der als erster kommt, und als letzter geht. Er ist der, der die Jungen mitzieht, und immer noch genug Blödsinn im Kopf hat, um einen ganzen Saal zu unterhalten. Inspiriert durch seinen Schwager Adam Eitz, trat Heinz-Josef im Jahre 1967 unserem Zug bei. 1972 heiratete er dann seine Karin, zusammen haben sie eine Tochter, Sandra. Diese beiden sind auch bei jeder Veranstaltung dabei und helfen, wo es geht. Im Jahre 1978 übernahm er das Amt des Leutnants, 1986 wurde er dann zum Oberleutnant gewählt.

Dieses Amt übte er 24 Jahre wunderbar aus. Im Jahr 2010 trat er dann zurück, um das Feld den Jüngeren zu über-

lassen. Nach seinem Rücktritt blieb er allerdings aktiv mit Holzgewehr dabei, auch der neuen Zugführung steht er mit Rat und Tat zur Seite und bei den Versammlungen bringt er sich immer wieder mit Wortmeldungen ein.

Im Laufe der Jahre wurde er sechsmal Zugkönig und jede Krönung war ein Highlight. Leider kann er gesundheitlich nicht mehr so mitmarschieren. Als aber im letzten Jahr auf einmal zu wenig Jungs an Schützenfest zur Verfügung standen, stand er sofort Gewehr bei Fuß und marschierte mit. Selbst beim Fackelbau im letzten Jahr war er mehrmals die Woche vor Ort. Lieber Heinz-Josef, wir wünschen dir und deiner Familie noch lange gesunde Jahre in unseren Reihen. Bleib einfach so, wie du bist.

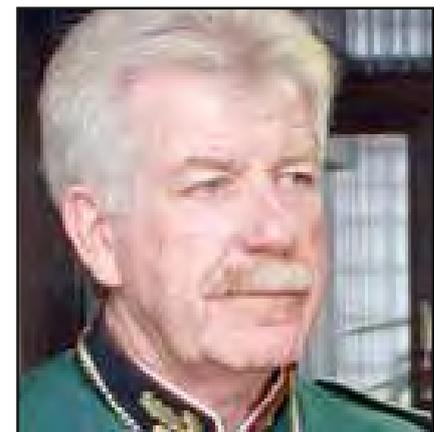


Walter Bohn ist Goldjubilär

Walter Bohn trat im Dezember 1966 dem Jgz. „Waidmannsheil“ bei. Bereits 1970 wurde er hier zum Feldwebel und nur einige Jahre später zum Leutnant befördert. Nach einer kurzen Verweildauer auf dem Posten des Leutnants, erfolgte die Wahl zum Oberleutnant. Darüber hinaus hatte er im Zug die Posten des Schriftführers und Kassierers inne, in den letzten Jahren bei „Waidmannsheil“ alles in Personalunion. Das Walter ein guter Schütze ist belegt die Tatsache, dass er dreimal die Königswürde des Zuges erringen konnte.

Als der Jgz. „Waidmannsheil“ im Jahre 2009 nicht mehr die erforderliche Zahl an Marschierer hatte, wechselte Walter zur Fahnenkompanie. Hier ist er Fahnenoffizier und seit einigen Jahren auch stellvertretender Schriftführer und Webmaster. Des Weiteren gehört Walter zu den fleißigsten Fackelbauern in der Kompanie.

Lieber Walter, wir gratulieren ganz herzlich zu deinem Jubiläum und hoffen, dass wir mit dir noch viele schöne Stunden im Kreise der Fahnenkompanie erleben dürfen.



Oberfeldwebel Victor Lopes ist 40 Jahre dabei

Geboren 1950 in Almada/Portugal, nahm Victor 1976, damals in Neuss lebend und Mitarbeiter einer großen Bausparkasse, als aktiver Schütze mit dem Jgz. „St. Georg“ zum ersten Mal am Neusser Bürgerschützenfest teil. Ein Jahr später, also 1977, trat er offiziell in den Jgz. „Eichenlaub“ ein. In den Jahren 1984 bis 1996 trug Victor als Hönes das Blumenhorn des Zuges über den Markt.

Auch nach seinem persönlichen Umzug nach Mönchengladbach blieb er dem Neusser Heimatfest treu und wurde nach seiner Zeit als Hönes in 2002 zum Schriftführer und 2003 schließlich zum Feldwebel und Spieß gewählt. Es folgte die Ernennung zum Oberfeldwebel in 2010. Mit sei-



ner Frau Manuela regierte er als Zugkönig in den Jahren 1978, 1989, 1994, 2002 und aktuell 2016.

Ralf Kefer, 40 Jahre „Greenhorn“

Ralf Kefer war einer der Gründer unserer Zuggemeinschaft. Ralf war und ist bis heute immer noch ein Jäger, mit der richtigen Einstellung zu unserem Heimatfest und unserer Schützentradition. Er war es, der den Zugnamen „Greenhorn“ auf unserer Gründungsversammlung vorschlug und sich so wohl ein Denkmal mit dieser Namensgebung setzte, denn bis heute ist der Name „Greenhorn“ der einzige englische Zugname im Neusser Schützenregiment.

Ralf erlangte drei Mal die Königswürde in unserer Zuggemeinschaft 1974/75, 1986/87 und 2006/07. Er bekleidete einige Posten und Positionen in unserem Zug. So war er lange Jahre als Unteroffizier tätig und bekleidete für zwei Jahre die Position des Leutnants. Ralf war immer mit dabei, unsere Krönungen (KOK) und

unsere Zugausflüge (ROK) zu organisieren. Durch seinen Ideenreichtum und durch seine Vitalität vermochte er immer wieder seine Zugkameraden für neue Ideen, die im Zeichen des modernen Zeitgeistes standen, zu begeistern. Viele seiner Ideen fanden einen festen Platz in unserem jährlichen Terminkalender. Ein Bewegungstalent von Kindesbeinen an, war ihm Sport eine Herzensangelegenheit. So verbrachte er viel Zeit auf dem Fußballplatz, auf der Tennisasche oder im Squashcourt. Darüber hinaus ist er überzeugter Fan von der wahren Borussia.

Wir danken dir lieber Ralf, für deine langjährige Mitgliedschaft im Jgz. „Greenhorn“ und freuen uns auf deinen zukünftigen Einsatz in unseren Reihen.

EINE ZEITUNG LEBT VON ARTIKELN AUS DEN EINZELNEN VEREINEN. GERNE VERÖFFENTLICHEN WIR AUCH WAS ÜBER EUER ZUGGESCHEHEN. MELDET EUCH EINFACH BEI UNS.

AKTUELL@NEUSSERJAEGERKORPS.DE

Bezirksdirektion
Moll & Pesch
OHG



RheinLand Versicherungen
Bezirksdirektion

Moll & Pesch OHG

Michaelstraße 72
41460 Neuss

Telefon 02131 / 71 75 20

Telefax 02131 / 71 75 210

bd.mp@rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Ein Horn und eine Seele

Vermutlich war es nicht nur ein Horn, sondern es waren mehrere. Das ist aber in diesem Fall nicht wichtig. Denn es geht nicht um das Horn an sich, sondern um den Hönes des Jägerhauptmannzuges „Steinadler“ 1954. Es geht um Manfred „Köbi“ Kobus. 25 Jahre lang ist Köbi nun der Hönes der „Steinadler“. Die 25 ist eine besondere Zahl, da 25 Jahre einem Vierteljahrhundert entsprechen.



So werden an 25-jährigen Gedenktagen/Jubiläen sehr oft Silbermünzen geprägt. Die Silbermünze ist in diesem Fall der Jägerzug „Steinadler“. Diesen hat Köbi nämlich selbst maßgeblich geprägt. Köbi ist ein starkes Stück Steinadler-Geschichte. Und das als aktives Mitglied schon seit dem Jahr 1980. 25 – die Zahl der Silberhochzeit. Auch so könnte man das 25-jährige Hönes-Jubiläum bezeichnen. Denn das Horn und Köbi sind ein Horn und eine Seele: Die beiden sind tatsächlich miteinander verheiratet und verschmolzen! In guten, wie in heißen Tagen (2015). In Zugkreisen wird sogar schon gemunkelt, dass sich bei Köbi auf der linken Schulter

schon Hornhaut gebildet hat. Macht aber nichts. Hilfe steht parat, denn im Jägerzug Steinadler gibt es nichts, was es nicht gibt: Fußpflege Deuss – Gusti wird helfen! Drehen wir die Zahl 25 einmal um – so ergibt sich die Zahl 52. Kommt Ihnen die Zahl bekannt vor? Richtig. Ein Jahr hat 52 Wochen. Und 52 Wochen lang ist Köbi für seine Familie, Freunde und damit auch den Jägerzug da. Köbi ist halt eine Seele. Ob als der Tänzer mit den Gummibeinen, ob als Meister im Kegeln oder Stammkraft bei den Dreikönigen Playback Dancers (ehemals Männer-

ballett). Köbi ist überall dabei und sorgt immer für gute Laune. Und das auch wenn sein FC Schalke 04 erneut kein Deutscher Meister geworden ist. Keiner schafft es so leicht, den Nüsser Röskes ein Lächeln in das Gesicht zu zaubern, wenn er während des Jägerballs gemeinsam mit seinem Stellvertreter, Sebastian Hansen, das Horn pflückt und wunderschöne Sträußchen bindet. Der Jgz. „Steinadler“ gratuliert seinem Hönes, einem seiner Altmajestäten und seiner Urgesteine zum 25-jährigen Hönes-Jubiläum. Da im Jgz. „Steinadler“ kein Hornorar gezahlt wird, bleibt dem „Steinadler“ nichts anderes übrig, als Manfred Kobus voller Respekt „Danke“ zu sagen!

Passenderweise zitieren wir aus dem Liederheft der „Steinadler“ eine Passage aus dem von Frank Kurella selbst gereimten Lied „Zu Ehren der Hönesse“ (Melodie „Heute geht’s an Bord“):

Hell die Gläser klingen,
den Hönes’n wir singen,
Was wär ein Jägerzug,
gäb’s Ihrer nicht genug,
Trink aus das kühle Bier!

Kompetenz, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung sind unsere Eigenschaften, auf die Sie bauen können.

**Seit über 25 Jahren
in Neuss für Sie tätig!**

- Mietverwaltung
- WEG Verwaltung
- Grundstücksverwaltung
- Vermietungsservice
- 24-Stunden Hotline
- Hauseigener Hausmeisterdienst
- Hauseigener Reinigungsservice

Ursula Nikolai e.K.
Haus- und Grundstücksverwaltung
Baubetreuung



Kaiser-Friedrich-Straße 168 · 41460 Neuss
Tel.: 02131/15 11 6-0 • Fax: 02131/15 11 626
ursula.nikolai@nikolai-hv.de

Ihr freundlicher
Getränke Service



Stephan Rutz

Belieferung an Privat
und Gastronomie
Veranstaltungen aller Art

Bismarkstr. 52 ~ 41464 Neuss
Tel.: 02131 / 85 80 08
Mobil: 0172 / 56 12 491
Fax: 02131 / 80 2 28

Krönungsfeier des Neusser Regiments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“

Das Thomas-Morus-Haus am Berliner Platz war wieder einmal gut besucht, als im März dieses Jahres der König des Neusser Regiments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ im Mittelpunkt eines festlichen Abends stand.

Viele Schützen waren der Einladung des Korps gefolgt, um die offizielle Krönung von Christian III. Hamacher und seiner Königin Miriam mitzuerleben. Nach der launigen Vorstellungsrede und der nachfolgenden Proklamation des Königspaares durch Major Ralf Linnartz, folgten die Ritterschläge und Ehrentänze.

Es ist eigentlich schon ein fester Bestandteil einer jeden Krönung bei den „Novesianern“, dass der festliche Rahmen dazu genutzt wird, verdiente Musiker für ihre langjährige Treue zu ehren. Das war auch in diesem Jahr so, wobei Rolf Kever für seine 60-jährige Mitgliedschaft eine besondere Auszeichnung in Form einer Küfen-Karikatur erhielt. Den Schluss-



punkt des offiziellen Teils setzte dann die Ansprache S. M. Christian III., der sich kurz und knapp bei den Gästen bedankte.

Danach übernahm DJ „Titschy“ das Kommando. Gegen 22.30 Uhr begann die Showband „De Bajaasch“ ihr Equipment für die anschließende circa 45-minütige Darbietung aufzubauen. Major Ralf Linnartz hatte in seiner Ankündigung nicht zu viel versprochen, wusste doch „De Bajaasch“ den Saal zu begeistern.

Eine Tombola mit einigen hochwertigen Preisen rundete den schönen Abend im Kreise der „Novesianer“ ab.

Beiträge an die
Redaktion:
aktuell@neusser-jaegerkorps.de

Elektrogroßhandel Dicken & Hilgers GmbH



- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Rauchmelder
- LED-Leuchtmittel
- Leuchten
- Leuchtmittel
- Kabel und Leitungen
- Elektroinstallationsbedarf
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Batterien



LUCECO LED Leuchtmittel GU10 Glasoptik EEK A+

3W
Leistung: 3,2W (vgl. 35W)
Lichtstrom: 250lm
- warmweiss

3,29€/Stk.

5W
Leistung: 5W (vgl. 50W)
Lichtstrom: 345lm
- warmweiss

3,49€/Stk.



Smartwares 10 Jahres Rauchmelder RM128

Für Räume bis zu 40 m²
Lautes 85 dB. Alarmsignal
Zertifizierung VdS und Q-Label
Batterielebensdauer 10 Jahre (nicht austauschbar)

15,99€/Stk.

Büttger Straße 50 · 41460 Neuss · Telefon 02131/222118 · Telefax 02131/278934 · E-Mail: info@dicken-hilgers.de · www.elektromaterial.eu
Geschäftsführer: Jürgen und Dennis Ponzelar (Aktiv im Jägerzug „Alte Kameraden“)

Christoph Hammes marschiert seit 40 Jahren den Jägern voran

Seit 1976 ist Christoph Hammes als Trompeter Mitglied im MV „Frohsinn“ Norf und marschiert somit auch seit 40 Jahren mit dem Neusser Jägerkorps „d'r Maat erop“. Die Musik ist eine Familienangelegenheit, sein Vater, Matthias Hammes, spielte über 50 Jahre in diesem Klangkörper mit und seine Kinder Stefan und Carolin sind seit über 10 Jahren dabei.

Der 52-jährige gelernte Dachdecker ist beim Landgericht Düsseldorf als

Wachmann tätig und lebt mit seiner Familie im beschaulichen Gubisrath. Neben der Musik gehören alte Traktoren und Autos zu seinen Vorlieben. Er ist ebenfalls begeisterter Schütze im Artillerie-Korps Grevenbroich-Neukirchen.

Wir bedanken uns für das 40-jährige Aufspielen in den Reihen von „Frohsinn“ Norf und wünschen Christoph alles Gute und weiterhin viel „Freude zur Musik“.



Karl-Heinz Hellendahl marschiert 40 Jahre dem Neusser Jägerkorps voran

Karl-Heinz Hellendahl wurde am 5. Februar 1962 in Kaarst geboren, hier wuchs er auch auf. Er erlernte den Beruf des Drehers und heute führt er seine eigene Firma. Den Weg zum Bundes-Tambourkorps „Novesia“ fand Karl-Heinz im Jahr 1976. Hier fühlt er sich immer noch wohl und begleitet gerne diverse Schützenfeste musikalisch. 1991/92 konnte er die Würde des Korpskönigs erlangen.

Zu seinen Hobbys zählt neben dem Schützenwesen, das Angeln. In Punkto Schützenwesen reicht ihm das Musizieren alleine nicht aus, er ist auch mit Begeisterung im Jgz. „Jungschütz“ in Kaarst/Vorst aktiv.

Zu seinem runden Geburtstag gratuliert das Regiments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ ganz herzlich.



Heinz-Günter Klatetzki – 40 Jahre im Neusser Jägerkorps

Heinz-Günter Klatetzki wurde am 2. Januar 1963 in Neuss geboren, wo er auch aufwuchs. Seit 1976 gehört er dem Bundes-Tambourkorps „Novesia“ an, wobei er in den Jahren 1992 bis 2006 als zweiter Vorsitzender und stellvertretender Major fungierte. Sein Musikinstrument ist die Lyra, die er perfekt beherrscht. Vor einigen Wochen erst, ehrte ihn das Regiments und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Korps.

Beruflich schlug Heinz-Günter die Laufbahn als Kriminalbeamter ein und hat heute noch Spaß an seinem Beruf. Im Jahr 1987 heiratete er seine Kornelia, Sohn Christian vervollständigt die Familie.



Seine Hobbys sind das Schützenwesen, sowie alles was mit der Fliegerei zu tun hat. Das Regi-

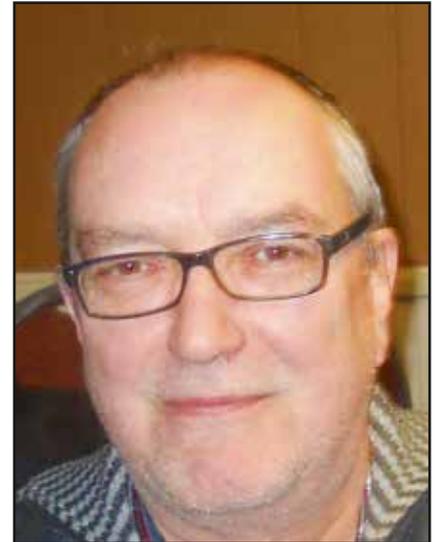
ments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ wünscht ihm noch viele schöne Jahre im Kreis der Schützenfamilie!

Zwei Jubilare und ein runder Geburtstag im Jägerzug „Grüne Heide“ von 1927

Im 89. Jahr des Bestehens feiern dieses Jahr gleich drei Jäger ein Jubiläum im Jägerzug „Grüne Heide“ 1927.

Unser Mitglied Günther Müller kann in seinem 40. Mitgliedsjahr auf ein bewegtes Schützenleben zurückblicken. Am 7. Februar 1976 fand Günther als gebürtiges Nordlicht den Weg zu uns. Besonders erwähnenswert ist seine Zeit als (dritter) Zugführer, in der er die Geschicke der „Grünen Heide“ von 1985 bis 1990 lenkte und maßgeblich zum heutigen Gesicht des Zuges beigetragen hat.

Günther hat auch nach 40 Jahren in der „Grünen Heide“ immer noch ein offenes Ohr für jedes Mitglied und steht mit Rat und Tat zur Seite. Sei es beim Organisieren der Krönung oder Ähnlichem, selbst als (jetzt) passives Mitglied. Über den Markt geht Günther nicht mehr, obwohl manche glauben, er könnte es noch. Man weiß ja nie, was noch alles passiert.



ben sind bisher erschienen) und ist unser zugeigener Archivar. Ebenfalls schreibt Werner die zugeigene Chronik weiter. Gibt es einmal eine Frage, z. B.: „Wie teuer waren 9 Pechfackeln 1950? (8,10 DM)“, kann man sich getrost an Werner wenden. Er findet eine Aufzeichnung oder sogar einen Beleg. Ebenso war Werner immer ein begeisterter Fackelbauer, der unzählige Stunden in der Fackelbauhalle beim Arbeiten oder auch dem ein oder anderen Bierchen verbracht hat.

Auch Herbert Hansen feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum allerdings nicht in der „Grünen Heide“. Herbert's Schützenleben begann vor 25 Jahren im Jägerzug „Greenhorn“ bevor er 2001 den Weg zur „Grünen Heide“ fand und uns bis

heute treu geblieben ist. Mittlerweile marschiert bei uns auch sein Sohn, Christian Hansen, unser Feldwebel, mit. Das heißt aber natürlich nicht dass Herbert geschont wird. Er ist immer da, wenn man ihn braucht und manchmal auch, wenn man ihn nicht braucht. Als begeisterter Fackelbauer gehört er zur Fackelbau-Stammmannschaft der „Grünen Heide“ und hat bisher zu jeder Fackel einen großen Teil beigesteuert. Auch sonst ist Herbert eine tragende Säule unseres Zuges.

Allen Jubilaren wünsche ich im Namen des Jgz. „Grüne Heide“ 1927 ein schönes Jubiläum und weiterhin viel Spaß und Freude in unserem Kreise. Das gilt selbstverständlich auch für den runden Geburtstag von Günther Müller.



Werner Unger feiert in diesem Jahr sein erstes Jubiläum im Jgz. „Grüne Heide“ 1927, durchaus erwähnenswert, da Werner unser ältestes Mitglied ist. 25 Jahre lange ist der gebürtige Sachse jetzt Mitglied im Jgz. „Grüne Heide“ und möchte Neuss und das Jägerkorps nicht mehr missen. 25 Jahre, in denen Werner nie Zugführer, Leutnant, Feldwebel oder ein anderes Amt bekleidet hat. Werner hat in unserem Zug nur ein „Amt“. Werner schreibt unsere Zugzeitung (über 50 Ausga-

Raus aus den Schulden !

- **Schuldenregulierung auch ohne Insolvenz**
- **Erstberatung kostenlos & unverbindlich**
- **Termine kurzfristig** ■ **Privat & Gewerbe**



... Werden Sie schuldenfrei ... Rufen Sie an ...

neuss.nsbev.de

netzwerk
schuldnerberatung eV

Geschäftsstelle Neuss Büttger Str. 40

0231 - 52 68 000

neuss@nsbev.de

Erst wollte er nicht, jetzt macht er's schon 30 Jahre.

Wer in die Jäger-Fahnen-Kompanie möchte, muss die Bereitschaft und Fähigkeit mitbringen, eine Fahne zu tragen. Michael Zimmermann wusste dies durch seinen Vater, der seit 1972 die „Poppefahn“ (Puppenfahne) betreut. Die „Poppefahn“ heißt so, weil sie unsere kleinste Fahne ist. Es handelt sich hierbei um die Bartholomäus-Fahne, unsere Korpsfahne.

Er ging also zunächst mit seinem Vater zusammen an besagter Fahne. Fahnen-schwenker gab es natürlich auch, aber das war eher nichts für ihn. Das Jägerkorps hat lange Schwenkfahnen, nicht so „Taschentücher“, die man in anderen Korps sieht. Nichts desto trotz wurde 1987 ein Fahnen-schwenker gesucht/gebraucht, und Michael hat sich dazu breit schlagen lassen, es zu versuchen.

Trotz der schwierigen Fahne, ävver et hätt jeklapp. Wir hatten 1973 zum 150-Jährigen eine neue Schwenkfahne und 1980 zum 60-Jährigen der



Fahnen-Kompanie eine weitere neue Schwenkfahne in unseren Reihen. 1990 war unser nächster runder Geburtstag, und da haben die Damen der Kompanie unseren Michael mit einer leichteren Fahne bedacht, genau so lang wie die von 1973.

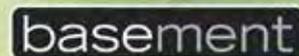
Michael bewegte diese Fahne 26 Jahre in Perfektion, er erfüllte sogar die Wünsche der Jugend am Straßenrand, wenn sie riefen: „Werfen“. Das ging dann auf den Straßen ohne Oberleitung meist über die angebrachten Wimpelketten, selbstverständlich ohne Bodenkontakt zurück in die Hand des Werfers. Bravo, Michael. Weiter so.

Seit letztem Jahr „arbeitet“ er mit der von unserem Ehrenmitglied Horst Faßbender gestifteten Hönesfahn‘.

Wir gratulieren!

DIE WUNDERBAR EVENT GASTRONOMIE GMBH GRÜSST DAS

Neusser Jägerkorps



Roland Weitz – 25 Jahre „Treu zur Vaterstadt“

Roland wurde „gescoutet“, wie es sich für einen „Südstern“, also einen Anhänger des FC Bayern München, gehört. Nachdem es im Vorjahr mit seinem Onkel Kurt Faßbender „op de Dag“ genauso geklappt hatte, sprach Letzterer unseren Roland an und lud ihn schon sonntags zum Grenadierball ein – dann hat man zwei Gelegenheiten, jemanden „zu fesseln“. Kurt ist ein Fuchs – er wusste, dass auch Rolands Arbeitskollege Lutz Wichmann dem „Scouting“ positiv gegenüberstand und als Ehrenhauptmann Dieter Piel davon Wind bekam und Roland kennengelernt hatte, war die Nummer „geritzt“: wieder den Bierdeckel hervorgeholt und die Neuverpflichtung wurde sozusagen urkundlich festgehalten.

Auch Roland blieb treu, und wir mussten mit ihm bis heute nicht einmal über seine Vertragsverlängerung verhandeln, so dass Roland in diesem Jahr das 25. Mal über den Markt marschieren wird. Roland ist



ein Zugkamerad, auf den man sich immer verlassen kann. Als Inhaber eines florierenden Malerbetriebs steht er voll im Leben. Kein Fest in Neuss findet ohne ihn statt. Er ist also ein „Feierbiest“, wie der ehemalige Trainer Louis von Gaal seines Lieblings-Fußballvereins. Roland war jahrelang Mister „Punkt-Verschiedenes“ in den monatlichen Zugversamm-

lungen. Er ist einer derjenigen, die stets auf alles achten, was der Zugführung trotz aller Bemühungen ggf. einmal „durch die Lappen geht“. Und er hat einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, der ihn bei allen Vorträgen leitet. Als Maler hat er selbstverständlich eine tragende Rolle beim jährlichen Fackelbau inne und wurde, als der Zug „Treu zur Vaterstadt“ im letzten Jahr seine Fackel runderneuert hat, mit dem für diese Leistung eigens und einmalig aufgelegten Orden „Umfackler“ ausgezeichnet.

Auch sein Engagement im Zusammenhang mit Gestellung von Bänken und Tischen „op de Dag“ auf der Wiese kann nicht hoch genug geschätzt werden. Selbstverständlich hat Roland auch die Würde des Zugkönigs errungen.

Lieber Roland, bereichere unseren Zug noch lange Zeit mit deinem lieben und netten Wesen! Herzlichen Glückwunsch zum Silber-Jubiläum!

Der Oberleutnant jubiliert

In diesem Jahr geht unser Obi Stefan Beschoten zum 25. Mal über den Neusser Markt, und wie all die Jahre zuvor wird er diesen Moment genießen. Unser Stefan ist Schütze und Jäger durch und durch. Seit er im Jahr 1991 in unsere Reihen kam, und im Jahr 1992 das erste Mal über den Markt ging geht sein Weg bei uns steil nach oben. 1999 wurde er zum Unteroffizier befördert, im Jahr 2003 wurde er Leutnant unseres Zuges, und seit 2010 ist er Oberleutnant. Er führt den Zug mit viel Freude, und Herz.

Zu vielen Frühstückten wurden wir schon eingeladen, aber unvergessen bleiben die Versammlungen im Juli in Norf, wenn Frauen und Männer gemeinsam bei Familie Beschoten sind. Dann kommen wir auch schon zur Familie. Im Jahr 1996 heiratete Stefan seine Manuela, die auch voll hinter ihrem Mann steht und ebenfalls bei jeder Veranstaltung plant und organisiert. Der gemeinsame Sohn Domenic macht natürlich

auch schon beim Jägerzug „Alles für de Freud“ mit, genau wie Stefans Schwiegervater Schorsch, und Stefans Vater Heinz. Letzterer leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv. Im Laufe seiner Zeit im Jägerzug wurde er dreimal Zugkönig. Beim Fackelbau ist er immer mit kreativem Einsatz, und handwerklichem Geschick dabei.

Bei den legendären Familienfesten im Neusser Südpark ist sein sportlicher Einsatz zu erwähnen, allerdings landet er auch schon mal mit kaputten Bändern in der Klinik, aber bis Schützenfest ist immer alles auskurirt.

Legendär sind auch die Probefahrten, die die Zugführung zusammen mit den Frauen bestreitet, um geeignete Quartiere für die Kameraden für die eigentliche Fahrt zu finden. Auch hier sind Stefan und Manuela voll in ihrem Element. Lieber Stefan, dir und deiner Familie wünschen die Kameraden noch eine lange gesun-



de Zeit im Jgz. „Alles für de Freud“. Weiterhin viel Geschick bei der Zugführung, mach einfach weiter so.

Stefan Brosch jubiliert als Hönes

Die Jg. „Jröne Jonge“ 1934 mit Damen möchte sich auf diesem Wege recht herzlich für 25 Jahre geleistete Arbeit bei ihrem Hönes Stefan Brosch bedanken. Als er im Oktober 1991 auf der Jahreshauptversammlung für das Amt des Hönes kandidierte konnte er sicherlich nicht erahnen wie lange er dieses schwere Amt ausführen würde. Sein Vater Hans Brosch war sein Vorbild, denn auch er hatte lange Jahre das Amt des Hönes bekleidet. Einmal in die Fußstapfen des Vaters getreten, galt sein Interesse nur noch dem Hönesamt und das nunmehr schon seit 25 Jahren.

Man sollte nicht versuchen unserem Stefan das Horn von den Schultern zu nehmen, es ist schließlich aus dem Gründungsjahr 1934, und er hütet es wie seinen Augapfel. Auch bei der Wahl der Blumen hat er immer ein glückliches Händchen.

Traditionell gibt es Dienstagabend immer rote Rosen, die er gerne auch verschenkt, um den Damen eine Freude zu machen. Darüber hinaus hat er vor 10 Jahren angefangen



sein Horn für den Dienstagabend-umzug zu illuminieren. Waren es am Anfang blinkende rote Herzchen mit Blinkrelais und großen Akkus, ist es heute LED Technik.

Bis zu 100 Stück werden am Dienstagnachmittag im Horn verbaut, immer Ton in Ton zu seinen Röschen. Ein wenig Wehmut kommt auf, wenn

er an die schönen Umzüge durch die Michaelstrasse denkt, dort gab es immer reichlich Applaus für das leuchtende Horn.

Lieber Stefan wir danken dir sehr und hoffen, dass du uns noch einige Jahre als Hönes Freude bereitest.

Heisel • Baubedarf GmbH



Grefrather Weg 39-41 • 41464 Neuss

Tel. 0 21 31 - 74 04 10 Fax: 4 20 75

www.heisel-baubedarf.de

-  Hoch- und Tiefbaustoffe
-  Baustoffe für den Dachausbau
-  Natursteine - Pflaster
-  Klinker - Fliesen
-  Bauelemente - Türen
-  Beratung u. Mengenermittlung

Ronald Geissler 25 Jahre im Regiment

In diesem Jahr feiert Ronald, genannt Ron Geissler, aktives Mitglied im Jägerzug „Annemarie“, seine 25-jährige Regimentsmitgliedschaft. Ron ist gebürtiger Amerikaner und ist über die Army nach Deutschland gekommen. Bis zu seinem Wechsel zu 3M-Deutschland nach Neuss, war er Hauptmann und Kampfhubschrauberpilot einer „Cobra“ für die US-Army in Würzburg tätig. Hier lernte er auch seine Frau Elisabeth kennen. Komplettiert wird die Familie Geissler durch die Söhne Christopher und Matthew.

Ron ist über die Zuggrenzen hinaus eine Persönlichkeit: Denn im Jahre 2014 war er der bisher letzte Bewerber aus den Reihen des Neusser Jägerkorps von 1823, der sich dem spannenden Wettkampf um die Schützenkönigswürde stellte. Ebenso wie Christoph Napp-Saarbourg aus der „Lust“ und Egon Reipen von den Scheibenschützen, musste er damals dem siegreichen Markus Reipen den Vortritt lassen.

Über den Gildezug „Pittermännchen“ fand Ron vor fünf Jahren zu den Jägern, besser gesagt zum Jzg. „Annemarie“. In dieser kurzen Zeit ist Ron zu einem wichtigen Mitglied des Zuges geworden. Sein Wesen und seine Verlässlichkeit sind geschätzt. Sein Hauptaugenmerk gilt dem Bau un-

serer Großfackel, die auch Dank ihm stets die breite Masse ansprechende Themen aus Film, Comic oder Zeichentrick aufgreift.

Die Kameraden des Jzg. „Annemarie“ gratulieren zum Jubiläum ganz herzlich und wünschen alles Gute.



Nüsser Jong, Jäger und Hönes



Im Jahre 1974 in Neuss, zu Füßen des Heiligen Quirinus, erblickte Andreas Fellen das grün-weiße Licht der Welt. Zu dieser Zeit feierte der Jägerzug „Jägerliebe“ 1954 bereits seinen 20. Geburtstag.

Seine Begeisterung für das Neusser Heimatfest führte ihn im Jahre 1990 in diesen Zug. Als Jungjäger erleb-

te er dort die ersten Jahre im Kreise seiner Kameraden, bis es eines Tages hieß: „Andi, nimm mal dat Horn!“... Von diesem Zeitpunkt an war seine Leidenschaft geweckt. Als 1996 der Posten des Hönes neu besetzt werden musste, übernahm er ihn ohne zu zögern. Im vergangenen Jahr feierte er bereits sein 25-jähriges

Jubiläum in Korps und Regiment. In diesem Jahr schließt sich ein weiterer Höhepunkt an, trägt er doch zum diesjährigen Schützenfest zum 20. Mal das Horn des Jägerzugs „Jägerliebe“ stolz über den Markt und durch die Straßen seiner geliebten Heimatstadt.

Fischer
graphische produktionen gmbh

Ansichtssachen

Wir geben Ihrer Werbung Ausdruck!

- Briefpapier
- Visitenkarten
- Flyer
- Broschüren
- Werbekalender
- Schilder
- Aufkleber
- und vieles mehr

www.facebook.com/fischergraphischeproduktionen/

● Büttger Straße 40 | 41460 Neuss | Telefon 0 21 31 / 27 20 97 | www.fischer-repro.de

Führungswechsel zur Jahreshauptversammlung

Mit großer (Vor-)Freude und voller Konzentration bereitet sich unser Major und Vorsitzender Hans-Jürgen Hall gemeinsam mit Korpsführung und Vorstand auf das kommende Schützenfest vor. Bis zur Jahreshauptversammlung am 2. Dezember dieses Jahres ist er in beiden Ämtern gewählt.

Wie er den Chargierten auf der März-Versammlung mitteilte, wird er nach neun erlebnisreichen und schönen Jahren nicht erneut zur Wiederwahl antreten. Hintergrund seiner Entscheidung ist ein Freizeitunfall in 2014 und eine Verletzung, die er sich bei der Vorbereitung zum letztjährigen Schützenfest beim Reiten zugezogen hat. Die Heilungsprozesse brauchten Monate. „Ich habe in beiden Fällen Glück gehabt“, sagt unser Major. Das Schützenherz will weitermachen, doch Bauch und Verstand sagen „Höre auf Deinen Körper“. Mit 2:1 ist die Entscheidung gefallen. So wird Hans-Jürgen als Jäger und „möt wissner Bux“ im nächsten Jahr über den Markt kommen. In wessen Reihen das sein wird, wird er 2017 entscheiden!

Mit der letzten Chargiertenversammlung hat der Vorstand den Findungsprozess zur Nachfolge angestoßen. Dabei ist er der festen Überzeugung, dass es im Neusser Jägerkorps geeignete Kandidaten sowohl im Kreis der Chargierten als auch unter Jägern ohne Offiziersrang gibt. Die Zugführer sind aufgerufen, sich mit ihren



Zügen Gedanken zur Nachfolge zu machen und geeignete Kandidaten vorzuschlagen. Auch Jäger, die sich eine Kandidatur vorstellen könnten, sind eingeladen, sich zunächst in einem vertraulichen Gespräch an die Korpsführung zu wenden. Im Zuge der Aussprache unter den Chargierten machte Major Hans-Jürgen Hall deutlich, dass er – unabhängig von seiner Person – nichts von einer Trennung der Ämter Major und Vorsitzender halte und persönlich nicht für eine solche Lösung zur Verfügung steht. Der Vorstand hat bereits über mögliche Nachfolger gesprochen und die Gespräche zunächst in die Hände der Korpsführung (Major, Adjutant,

Hauptmann) gelegt. Diskretion ist angesagt! Mögliche Kandidaten müssen auch ablehnen können, ohne dass ihr Name durch die interessierte Neusser Schützenöffentlichkeit getragen wird. Findungsprozess und Gespräche (mit offenem Ausgang) laufen. Alle (nicht nur der Vorstand) sind gefordert!

Gesucht wird ein Jäger, der sich mit Herz und Verstand sowie seiner Persönlichkeit den Aufgaben eines Vereinsvorsitzenden und berittenen Majors stellt. Er sollte ein Ohr für die Schützen haben, nicht vor einem Pferd davonlaufen (Reiten – mit Respekt vor dem Tier – kann man lernen!), gerne im Team des Vorstandes und der Chargierten zusammenarbeiten, die eigene Meinung vertreten, aber nicht immer Recht behalten müssen ...

Dabei ist es entscheidend, dass der neue Mann seine eigene Persönlichkeit einbringt, wie es seine Vorgänger von Hecke Papp über Hubert Becker, Heinz Peter Jansen, Gerd Scheulen bis hin zum amtierenden Major getan haben. Im Gegenzug erwarten den Kandidaten ein ausgesprochen attraktives Ehrenamt mit vielen Möglichkeiten, ein solide aufgestellter Verein, ein funktionierender Vorstand, ein erfahrener Adjutant, der auf Wunsch den neuen Mann in seine Aufgaben einführt, und vor allem über 1000 aktive wie passive Jäger, die in ihren Gemeinschaften oft mit ihren Familien für eine große Vielfalt schützenfestlichen Lebens stehen.

KONNERTZ MENCK & INGENSTAU RECHTSANWÄLTE

RALF KONNERTZ
MATTHIAS MENCK
VOLKER INGENSTAU

BÜTTGER STRASSE 13 · 41460 NEUSS
TELEFON: 02131-133840
TELEFAX: 02131-133841
E-MAIL: INFO@RAE-KMI.DE
INTERNET: WWW.RAE-KMI.DE

Krönung bei den „Stolzen Nüsser“

Der letzte Samstag im Mai ist bei den Stolzen Nüsser immer der Termin zur Krönung ihrer Zugmajestät. In diesem Jahr hieß die Majestät Michael I. Lipinski, dem seine Königin Nadine zur Seite stand. Im Café am Neusser Bahnhof stieg die Feier.

Hochkarätig war die Liste der Ehren Gäste. Angeführt von Ex Majestät Rainer III. Reuß, dem Gildekönig von 2014, Franz-Josef Müller, sowie dem Grenadiersieger von 2014, Markus Weber. Auch der 1. Vorsitzende des SSV Neuss 62, Günter Ludwigs war zu Ehren von Michael erschienen.

Gegen 21.45 Uhr trafen der Neusser Schützenkönig Gert-Philipp I. Sassenrath sowie der Adjutant des Neusser Jägerkorps Peter Wallrawe im Café am Bahnhof ein um mit den „Stolzen Nüssern“ zu feiern. Olt. Peter Nürnberg verlieh Gert Philipp die goldene Zugnadel, verbunden mit der Zugfliege des Zuges. Königin Stefanie ließ es sich nicht nehmen



ihrem Gattin sofort die Fliege anzu-legen, und so sah man alsbald einen „Stolzen Nüsser“ mehr im Saal.

Ein phantastisches Buffet mit Spanferkel, Muscheln Rheinischer und Buszara Art und vielen anderen Leckereien war aufgefahen und so verwundert es niemanden, dass bis in den frühen Sonntagmorgen hinein, getanzt und gefeiert wurde.



Krönung des Zuges Grüne Heide 1927



Das Bild zeigt v.l.n.r.: Korpssieger 15/16 Dirk Seidel, Zugkönig Kilian I., Schützenkönig Dr. Gerd Phillip I. Sassenrath und Major Hans-Jürgen Hall.

Am 5. März 2016 fand die jährliche Krönung des Jägerzuges „Grüne Heide“ 1927 statt. Bei einem spannenden Schießwettbewerb im letzten Jahr errang Kilian I. Mutzek die Königswürde in unserem Zug.

Unter den Augen von zahlreichen Gästen, darunter unser Schützenkönig Gerd Phillip I. Sassenrath mit seiner Königin Stefanie und Major Hans-Jürgen Hall nebst Gattin Beate,

sowie unserem aktuellem Korpssieger Dirk Seidel nebst Gattin Marion, führte Oberleutnant Dennis Ries mit Leutnant Manfred Mayer durch den Abend.

Nach der Proklamation und der Ehrung der Ritter sowie einem Gastspiel des 1. Neusser Regimentstambourkorps ging der Abend in den gemütlichen Teil über und klang für den einen oder anderen früher oder später aus.

Sie suchen Informationen über das Neusser Jägerkorps, wollen sich über Züge, Veranstaltungen etc. informieren?

Dann schauen sie doch mal ins Internet unter:

www.neusser-jaegerkorps.de

Jubilare 2016

Züge (Korps und Regiment)

Eichenlaub 1926
Waidmannsheil 1936
Bleibe Treu 1957 Korps und Regiment
Enzian 1956

90 Jahre
80 Jahre
60 Jahre
60 Jahre

Züge (Korps)

40 Jahre
40 Jahre

Flotte Hirsche 1976
Hätte mer noch a Fäßke 1976

60 Jahre Korps und Regiment

Hubert Schumacher

Fahnen-Kompanie 1920

60 Jahre Korps

Adam-Josef Hermes

Fahnen-Kompanie 1920

50 Jahre Korps und Regiment

Walter Bohn
Toni Schäfer
Richard Hesse
Heinz Josef Offer

Fahnen-Kompanie 1920
Doch op Zack 2003
Eichenlaub 1926
Alles för de Freud 1955

40 Jahre Korps

Ralf Kefer
Günther Müller
Victor Lopes
Heinz-Günter Klatetzki
Karl-Heinz Hellendahl
Dirk Klönter

Greenhorn 1973
Grüne Heide 1927
Eichenlaub 1926
RuBTK Novesia 1912
RuBTK Novesia 1912
Hubertus 1969

25 Jahre Korps und Regiment

Stefan Beschoten
Holger Kosubek
Herbert Hansen
Werner Unger
Hans Peter Frings
Kai Winterstein
Günter Bilk
Michael Kames
Enrico Zwang
Heinz Bodewin
Roland Weitz
Markus Schwarz
Thomas Büsdorf

Alles för de Freud 1955
Alles för de Freud 1955
Grüne Heide 1927
Grüne Heide 1927
Hätte mer noch a Fäßke 1976
Flotte Hirsche 1976
Heimattreue 1955
Stolze Nüsser 2013
In Treue fest 1929
In Treue fest 1929
Treu zur Vaterstadt 1929
Jröne Jonge 1934
Jongens vom Schlachhoff 1972

25 Jahre Korps

Horst Wittkamp
Christian Hamacher
Mario Alex

Treu zur Heimat 2007
RuBTK Novesia 1912
Heimattreue 1955

25 Jahre Regiment

Michael Odenthal
Luigi Malderon
Helmut Lipinski
Ronald Geisler

Bleibe Treu 1957
Auerhahn 2013
Stolze Nüsser 2013
Annemarie 1934

30 Jahre Fahنشwenker

Michael Zimmermann

Fahnen-Kompanie 1920

25 Jahre Hönes

Manfred Kobus
Stefan Brosch

Steinadler 1954
Jröne Junge 1934.

20 Jahre Hönes

Andreas Fellen

Jägerliebe 1954

25 Jahre Musik

Christian Hamacher
Michael Weiler

RuBTK Novesia 1912
TC „Blüh Auf“ Uedesheim

40 Jahre Musik

Heinz-Günter Klatetzki
Karl-Heinz Hellendahl
Christoph Hammes

RuBTK Novesia 1912
RuBTK Novesia 1912
MV Frohsinn Norf

Pokale & Urkunden

Meisterklasse

1. Jgz. Bleibe Treu	148 Ringe	Eichhorn Pokal
2. Jgz. Stolze Nüsser	147 Ringe	Willi und Josef Derichs Pokal
3. Jgz. Annemarie	146 Ringe	Mümmelmann Pokal
4. Jgz. Enzian	146 Ringe	HP Jansen Korpsführer Pokal
5. Jgz. Mümmelmann	146 Ringe	SSV Neuss Erinnerungstrophäe

Einzelsieger Meisterklasse

1. Michael Coersten – Jgz. Annemarie	50 Ringe	Korpsiegertrophäe
2. Armin Deincer – Jgz. Bleibe Treu	50 Ringe	Erinnerungstrophäe
3. Heinz-Peter Urbach – Jgz. Bleibe Treu	50 Ringe	Erinnerungstrophäe

A-Klasse

1. Jgz. Steinadler	142 Ringe	Norbert Fassbender Pokal
2. Jgz. Hubertus	142 Ringe	Major Gerd Scheulen Pokal
3. Jgz. In Treue Fest	141 Ringe	Steinadler Pokal
4. Jgz. Waidmannsheil	140 Ringe	SV-Neuss 2007 Pokal
5. Jgz. Alles für de Freud	139 Ringe	Werner Twelker Pokal
10. Jgz. Edelwild	135 Ringe	Fahnenkompanie 2001 Pokal
13. Jgz. Heimattreu	107 Ringe	SSV-Neuss 2010 Pokal

Einzelsieger A-Klasse

1. Willi Weyers – Jgz. Steinadler	49 Ringe	Erinnerungstrophäe
2. Daniel Vogel – Jgz. Greenhorn	49 Ringe	Erinnerungstrophäe
3. Josef Zganec – Jgz. Alles für de Freud	48 Ringe	Erinnerungstrophäe

B-Klasse

1. Jgz. Fooder Jongens	141 Ringe	Greenhorn Pokal
2. Jgz. Sängerefreunde	140 Ringe	Treu zu Nüss Pokal
3. Jgz. Nüsser Strolche	136 Ringe	SSV 2003 Pokal
4. Jgz. Grüne Heide	136 Ringe	Treu zur Vaterstadt Pokal
5. Jgz. Heideröschen	135 Ringe	Zollhaus Pokal
6. R. u. BTK Novesia	134 Ringe	Norbert Faßbender Teller
20. Jgz. Erftjonges	112 Ringe	Komm nie no Hus Pokal

Einzelsieger B-Klasse

1. Christopher Scheick – Jgz. Sängerefreunde	48 Ringe	Erinnerungstrophäe
2. Wolfgang Brückner – Jgz. Seeadler	48 Ringe	Erinnerungstrophäe
3. Frank Pohl – Jgz. Sängerefreunde	48 Ringe	Erinnerungstrophäe

Ser-Wertung

1. Jgz. Bleibe Treu	241 Ringe	Prinzenpaar Neuss Pokal
2. Jgz. Stolze Nüsser	237 Ringe	BTK Novesia Pokal

Fackelmannschaft

1. Jgz. Stolze Nüsser	86 Ringe	Bleibe Treu Pokal
2. Jgz. Annemarie	85 Ringe	Waidmannsheil Pokal
3. Jgz. Enzian	84 Ringe	Heideröschen Pokal
10. Jäger Fahnenkompanie	78 Ringe	Adi Kremer Pokal

Fackel-Einzel

1. Andreas Zehner – Jgz. Stolzer Hirsch	30 Ringe	In Treue fest Pokal
2. Patrick Coersten – Jgz. Annemarie	30 Ringe	Schießmeister Pokal

Zugführer

1. Dietmar Hilgers – Jgz. Jongens vom Schlachhoff	30 Ringe	Heinz Denecke Pokal
2. Michael Coersten – Jgz. Annemarie	29 Ringe	Sparkassen Pokal

Leutnant

1. Thomas Büsdorf – Jgz. Jongens vom Schlachhoff	29 Ringe	Heimattreu Pokal
2. Daniel Vogel – Jgz. Greenhorn	29 Ringe	Wilddieb Pokal

Feldweibel

1. Michael Zimmermann – Jäger Fahnenkompanie	29 Ringe	SSV 2014 Pokal
2. Mario Arndt – Jgz. Fooder Jongens	29 Ringe	Hirschsprung Pokal

Hönes

1. Theo Knuth – Jgz. Bleibe Treu	30 Ringe	Heinz Peter Jansen Pokal
2. Ralf Gondorf – Jgz. Annemarie	28 Ringe	Schießmeister 2016 Pokal
3. Lukas Ferlindes – Jgz. Stolze Nüsser	28 Ringe	Stempel Dörr Pokal
27. Sven Gußdorf – Jgz. Hubertus	13 Ringe	Komm nie no Hus Pokal

Altersklasse-Mannschaft

1. Jgz. Bleibe Treu	84 Ringe	Mümmelmann Pokal
---------------------	----------	------------------

Altersklasse Einzel

1. Willi Wallrawe – Jgz. Enzian	30 Ringe	Erinnerungstrophäe
2. Dieter Leyers – Jgz. Bleibe Treu	29 Ringe	Erinnerungstrophäe
3. Hans Ganser – Jgz. Eichhorn	29 Ringe	Erinnerungstrophäe

Juniorenklasse-Mannschaft

1. Stolze Nüsser	79 Ringe	Jongens vom Römerlager Pokal
------------------	----------	------------------------------

Juniorenklasse Einzel

1. David Gey – Jgz. Fooder Jongens	28 Ringe	Erinnerungstrophäe
1. David Gey – Jgz. Fooder Jongens	28 Ringe	Peter Nürnberg Pokal
2. Pascal Szperkowski – Jgz. Nüsser Strolche	28 Ringe	Erinnerungstrophäe
3. Lukas Ferlindes – Jgz. Stolze Nüsser	28 Ringe	Erinnerungstrophäe

Juniorenklasse Bester Einzelschuss

1. David Gey – Jgz. Fooder Jongens	10,8 Ringe	S.M. Gerd Philipp I. Sassenrath-Pokal
------------------------------------	------------	---------------------------------------

Korpsieger

1. Michael Coersten – Jgz. Annemarie	50 Ringe	Korpsiegernadel
1. Michael Coersten – Jgz. Annemarie	50 Ringe	Jagdhorn Pokal

Jäger triumphieren beim Regiments-schießen doppelt!

„Ein grandioser Tag für das Neusser Jägerkorps!“. So beschrieb Schießmeister Patrick Coersten das spannende Regimentsschießen, welches alljährlich auf dem stadtbekanntem „Scheibendamm“ stattfand.

Unsere erfahrene Mannschaft, bestehend aus Peter Nürnberg („Stolz Nüsser“), Dirk Seidel („Jagdhorn“), Uwe Peeters („Bleibe-Treu“), Peter Wallrawe („Enzian“), Michael und Patrick Coersten („Annemarie“), trat für unser schießsportbegeistertes Korps im regimentsinternen Vergleich an. Und das mit beachtlichem Erfolg.



Die siegreiche Schießmannschaft v.l.n.r.: Peter Wallrawe, Patrick Coersten, Dirk Seidel, Michael Coersten, Peter Nürnberg und Uwe Peeters. (Foto: Bernd Miszczak)



Der beste Schütze des Regiments Patrick Coersten (Mitte) mit den Vertretern des Ausrichters Major Herbert Geyr (links) und Adjutant Kurt Koenemann von der Neusser Schützenlust.

(Foto: Bernd Miszczak)

Nach einem knapp dreistündigen Wettkampf die freudige Gewissheit: Starke 146 Ringe sichern den ersten Gesamtsieg seit 2005. „Eine lange Durststrecke die nun endlich beendet wurde“, sagte unser sichtlich erfreuter Major Hans-Jürgen Hall. Auf den Plätzen zwei und drei mussten sich das Artillerie-Corps und die Schützenlust knapp geschlagen geben, die ebenfalls eine starke Leistung gezeigt haben. „Das Endergebnis ist wahnsinnig knapp! Umso erfreulicher, dass heute alles geklappt hat“, erklärte Adjutant und 2. Schießmeister Peter Wallrawe.

Unterstützung erhielt unsere Mannschaft unter anderem von Major Hans-Jürgen Hall, Schriftführer Axel

Klingner und dem 2. Schatzmeister Heiko Froitzheim, die sich über diesen großartigen Erfolg selbstverständlich mitfreuten.

Aber das sollte nicht der einzige große Triumph unserer Mannschaft sein. Mit tadellosen 50 Ringen und gleichzeitiger Höchststringzahl konnte sich Patrick Coersten bereits zum zweiten Mal nach 2012 die Würde des Regimentssiegers sichern. Er konnte somit neben dem Karl-Elgering-Pokal für die beste Mannschaft, auch noch den Josef-Bringmann-Pokal für den besten Einzelschützen entgegennehmen.

Das Neusser Jägerkorps gratuliert ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Neues von der Aktion „Schützlinge“

Die von SM Gerd Philipp I. initiierte Aktion der Neusser Bürger Schützen „Schützlinge – Schützen helfen Flüchtlingen“ (www.schuetzlinge.com) nähert sich nun den Tagen der Wonne.

Ende Juni gab es bereits eine Schützen-Fußball-WM, veranstaltet vom Schützenlustzug „Wat mutt dat mutt“ unter der Schirmherrschaft des Schützenkönigs, bei der Flüchtlinge gemeinsam mit Schützen um diverse Pokale und Auszeichnungen gespielt haben.



Gegenwärtig sind Flüchtlinge gemeinsam mit Schützen beim Fackelbau aktiv. Geplant ist zudem, dass Flüchtlinge in Zügen im August mit über den Markt ziehen.

Wer Lust hat, sich zu engagieren, kann sich mit seinem Projekt bei dem Koordinator des Projektes „Schützlinge“, dem Ehrenmajor der Scheibenschützen und Altmajestät, Dieter Krüll, (kruell@schuetzlinge.com) melden.

Beiträge an die Redaktion: aktuell@neusser-jaegerkorps.de

50 Ringe sind das Ziel, on dis Mol hätt et jeklapp ...

für Michael Coersten, unseren Korps-sieger 2016/2017.

Er ist am 12. Oktober 1965 im „Lukas“ geboren und mit seinen beiden Geschwistern (Bruder und Schwester) auf der Eintrachtstraße aufgewachsen. Er war das Nesthäkchen, also immer wohl behütet. Er hat den Kindergarten Christ-König und die Burgunder-Schule noch in guter Erinnerung.

Nach dem Umzug der Familie zur Further Straße 54a, da hatte derzeit Hans Geller eine Toyota-Niederlassung, war für das weitere schulische Fortkommen die Hauptschule an der Schwannstraße zuständig. Die anschließende Ausbildung zum Kfz-Mechaniker, heute heißt das Kfz-Mechatroniker, erfolgte in Kaarst. 1993 suchte Werner Geller einen Gesellen für seine Mitsubishi-Werkstatt auf der Normannenstraße. Dort ist Michael seitdem gerne tätig.

Schützenmäßig zählt Michael zu den „Spätberufenen“. Der Jostensbusch war für Kinder damals der ideale Spielplatz. Obwohl es auf der Eintrachtstraße Edelknaben und auch Grenadiere gab, war 1987 der Jg. „Mer könne et och“ erste Station im Regiment. Nach 6 Jahren Mitgliedschaft waren ihm andere Dinge wichtig. 1990 hatte er Britta Harnisch zu seiner Frau gemacht, mit der er seit 1993 Sohn Patrick hat. Michael „lebt“ Auto, und so war es quasi selbstverständlich, dass er sich damals ein eigenes Gokart leistete, mit dem er in Kerpen und Niederaussen seine Fahrkünste zu verbessern suchte. 1995 meinte ein Arbeitskollege zu ihm, er habe da was Handwerkliches, was Schönes und überredete Michael mit zur Josefstraße zu kommen, dem Fackelbauplatz des Jg. „Annemarie“. Dat war wat! Michael hat angebissen.

Er fand Gefallen an der Truppe um Hartmut Schulte und marschiert seitdem wieder im Jägerkorps über den Markt. Gleich im ersten Jahr wurde er Zugkönig bei „Annemarie“. 2013 konnte er erneut die Würde des Zugkönigs erringen. Als Teilnehmer am Regimentsschießen wurde er im selben Jahr Regimentsieger. Da gehört natürlich auch etwas Glück dazu, aber beim Aufeinandertreffen der Besten die Ruhe zu bewahren, alle Achtung dafür. 2014 standen bei „Annemarie“



wiedermal Wahlen an. Bei dieser Wahl wurde Michael, der bis dahin vier Jahre Feldwebel war, zum Zugführer ge-

wählt. Hobbymäßig hegt und pflegt Michael seinen Opel Olympia Baujahr 1937 das ganze Jahr über. Vereinzelt sind auch Ausfahrten bzw. Teilnahmen an diesen Oldtimer-Sternfahrten vorgesehen. Der täglich genutzte fahrbare Untersatz ist auch älteren Datums und sieht in Bälde dem H-Kennzeichen entgegen. Schießen kann man lernen. Die Möglichkeit dazu bieten Bruderschaften oder Schießvereine mit eigenen Schießanlagen. Michael trainiert als passives Mitglied regelmäßig beim SSV Neuss 1962 e.V. Passiv bedeutet beim SSV, dass man die Anlage regelmäßig nutzen kann und darf, aber nicht für den Verein an Rundenwettkämpfen oder Meisterschaften teilnimmt.

Wir wünschen unserem Korps-sieger Michael Coersten ein erlebnisreiches und schönes Siegerjahr im Kreise der Schützenfamilie.

FEUERLÖSCHER-PRÜFDIENST

Unser Angebot umfasst den Vertrieb, die Montage und Wartung von:

- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA/NRWG)
- Tragbaren und fahrbaren Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Brandschutztüren- und -tore
- Steigleitungen
- Beseitigung von Hagelschäden an Lichtbändern und Lichtkuppeln

WAHLE **EUGEN WAHLE**
BRANDSCHUTZ- und SICHERHEITSTECHNIK

Banner Str. 58 · 41460 Neuss
Telefon 021 31 / 3 32 21
Telefax 021 31 / 3 22 41

Wärzeiten: 7:30 - 12:30 Uhr
Internet: www.wahle.de
E-mail: info@wahle.de

Service in Sachen Sicherheit!

AXA-Versicherungen

Kornelia Kastner
Tückingstraße 42
41460 Neuss
Tel. 02131 27 40 95
Fax 02131 27 57 20
kornelia.kastner@axa.de

Wir sorgen für kompetente Lösungen Ihrer Vorsorge- und Finanzierungsfragen mit einem umfassenden Angebot an Lebens-, Renten-, Kranken-, Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie Bausparen, Baufinanzierungen und Investment-Anlagen.

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

Werde **FAHNENOFFIZIER** bei der Jäger-Fahnen-Kompanie

Wo Schützen antreten, treten sie unter Fahnen an, wo Schützen ziehen, da ziehen ihre Fahnen mit und das nach jahrhundertaltem Brauch, wie es unsere Vorväter nicht anders gekannt haben.

Wie in anderen Korps und Gesellschaften, so kann auch das Neusser Jägerkorps von 1823 einen reichen, wertvollen und sehenswerten Bestand an Fahnen aufweisen.

Zum Ehrfurcht gebietenden ernsten Tuch, das mit Würde getragen werden will, gesellen sich Fahnen in fröhlich bunten Farben, die geübte Schützen wehen, fliegen, flattern und wirbeln und sogar marschierenderweise aus der Hand lassen, was man keinem anderen Fahnenträger zumuten kann. Es sind die Fahnschwenker mit ihren Schwenkfahnen, die für eine beliebte Abwechslung sorgen.

Im Neusser Jägerkorps sind die Offiziere der Fahnenkompanie für die Fahnen zuständig. Neben der Wartung und Pflege, gehört insbesondere die Präsentation der Fahnen zu den Aufgaben der Kompanie. Nicht nur bei den Umzügen an den Schützenfesttagen sondern auch zu Anlässen, wo eine Fahne aus Sicht des Korps unbedingt dazugehört.

Abgesehen von den dargestellten Repräsentationspflichten pflegt die Fahnenkompanie natürlich ein normales Vereinsleben. Angefangen von der monatlichen Versammlung bis hin zum Kompanieausflug. Es würde zu weit führen, alle Aktivitäten an dieser Stelle zu benennen.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben und ihr uns näher kennenlernen wollt bzw. eine Mitgliedschaft für euch denkbar erscheint, dann kontaktiert uns doch einfach.

Folgende Ansprechpartner stehen zur Verfügung:

Hauptmann u. Vorsitzender Bernhard Posorski
bernhard@posorski.com
Telefon: 02131-547684

Jugendbeauftragter Martin Weyers
m.weyers1@web.de
Telefon: 02131-8853806



Treffen der Fackelbauer

Tradition und das Neusser Jägerkorps von 1823 gehören zusammen. Mehr noch ist der Fackelbau seit langer Zeit ein herausragender Bestandteil im Neusser Schützenwesen. Hieran hat das Jägerkorps einen nicht unerheblichen Anteil.

Wen wundert es daher, dass die Fackelbaubesprechung wieder in einem Gebäude mit Tradition - der Alten Schmiede stattfand. Die zahlreich erschienenen Vertreter der Fackelbauenden Züge freuten sich über die besondere Atmosphäre der Lokalität und die Getränke, die ohne Bedienung und auch ohne Kosten zur Verfügung standen. So unproblematisch wie bei der Selbstbedienung mit den Getränken so unspektakulär waren die Punkte der Tagesordnung im besten Sinne zur Zufriedenheit aller zügig, aber umfassend abgearbeitet. Fragen konnten ausschließlich aus dem Kreis beantwortet werden. Anregungen wurden dankbar aufgenommen. So gab es zum Rückmarsch in die Fackelbauhalle wieder zahlreiche Lösungsansätze, was die Einnahme der Fackelbauplätze anging. Letztendlich einigte man sich auf einen Kompromiss: Die Fackel-



gestelle können auf dem Bauplatz abgestellt werden, wenn es nicht zu unnötigen Behinderungen für die Fackeln kommt, die noch nicht in der Halle sind. Fackelgestelle dürfen nach dem Rückmarsch auf keinen Fall auf-

gebockt werden! Neben den Fragen zur Sicherheit standen natürlich die Fackelmeldungen mit den Themen im Vordergrund. Hier gab es keinerlei Diskussionsbedarf, da es keine Doubletten bei den Fackelthemen gab.



Gaststätte Gießkanne

Hamtorwall 17-19 - 41460 Neuss
02131 / 273873
Inh. Karin und Norbert Schommen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 12 Uhr
Samstag ab 11 Uhr
Sonntag ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag
Alle Tage durchgehend geöffnet

GRÜN-WEIßE

MOB



WWW.GRUEN-WEISSE-NB.DE

EINE VERANSTALTUNG DES NEUSSER JÄGERKORPS VON 1823

GRÜN-WEIßE M&P



WWW.GRUEN-WEISSE-NB.DE
EINE VERANSTALTUNG DES NEUSSER JÄGERKORPS VON 1823

Applepitsch®

PREMIUM
APPLE LIQUEUR

LIKÖR
MIT ÄPFELN
AUF VODKABASIS
AUS DÜSSELDORF

NEU!
aus dem Hause
Killepitsch®

Dieser fruchtige Likör aus Citrus-Frucht-Destillaten mit dem Saft aus unbehandelten Äpfeln wird schonend mit Vodkapitsch gemischt.

Applepitsch 18% ist die ideale Softspirituose, die auf keiner Party fehlen darf! Besonders spritzig aus dem Kühlschrank, auch geeignet zum Mixen fruchtiger Cocktails und Longdrinks ... oder einfach pur genießen!



Vodkapitsch®

DISTILLED IN
GERMANY

VODKA
.....5-FACH.....
DESTILLIERTER
WEIZENVODKA
AUS DÜSSELDORF

*5-fach destillierter Vodka aus natürlichem Weizen
– ein ultrareines Kolonnendestillat –*

Der milde, weiche Vodka mit feiner Weizennote ist die ideale Ausgangsspirituose für Mixdrinks, Cocktails sowie Longdrinks ... oder einfach pur genießen!



Unternehmens-Praxis-Brand
GmbH & Co., Ltd. D-40021
Düsseldorf, www.killepitsch.de

DRINK RESPONSIBLY

Von 98 Kräutern und dem Frieden von Worringen

Die Redaktion unserer Korpszeitung besuchte Killepitsch im Medienhafen

Zur 100. Ausgabe unserer Korpszeitung ließ sich unser langjähriger Inserent Killepitsch etwas Besonderes einfallen. Vertriebsleiter Hans-Joachim Merkens, aktiver Schütze in der Neusser Schützenlust und beruflich mit der Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG seit 25 Jahren eng verbunden, hatte in Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements die Redaktion von „Aktuell“ plus Schatzmeister und Major zu einer Werksbesichtigung eingeladen. Vertriebsleiter Hans-Joachim Merkens begrüßte die Jäger mit unverkennbarem Neusser Akzent sehr herzlich und nahm sich viel Zeit für seine kenntnisreiche Führung durch die Likörfabrik. Von Anfang an zeigte sich der Gastgeber als Fachmann, der eng mit seiner beruflichen Aufgabe verbunden ist.



Vertriebsleiter Hans-Joachim Merkens (rechts) zeigt einige der 98 Kräuter, aus denen Killepitsch kreiert wird.



Beeindruckende Edelstahl tanks

Angefangen hat die Erfolgsgeschichte von Killepitsch im Herzen von Düsseldorf. „Et Kabüffke“ in der Altstadt war und ist eine Institution, die man erlebt haben muss, und von der die Entwicklung von Killepitsch vom regionalen Produkt zu einer nationalen

Marke mit Kultstatus ihren Anfang nahm. Als die Kapazitäten in den Produktionsstätten in der Düsseldorfer Carlstadt ausgeschöpft waren, traf Firmeninhaber und Geschäftsführer Peter Busch die unternehmerische Entscheidung, das Traditionslokal im Düsseldorfer Medienhafen anzusiedeln. Die internationale Architektur und das Flair des Stadtteils passen zur Ausrichtung des Unternehmens, immerhin exportiert Killepitsch in 38 Länder auf 3 Kontinenten.

2005 wurde das 27 m hohe kubische Gebäude mit insgesamt 5.500 qm Fläche und mit 2 Abfüllstraßen (eine davon ist vollautomatisch) in Betrieb genommen. 20 Edelstahltanks mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 700.000 Litern sowie 2 Edelstahltanks für den Premix stehen für die Produktion auf 2 Ebenen zur Verfügung. Die Klimatisierung erfolgt durch eine Betonkernaktivierung. Der klassische Killepitsch wird nach wie vor nach einem gut behüteten Familienrezept hergestellt. 98 Kräuter finden darin Verwendung und der Alkoholgehalt liegt unverändert bei 42%. Die traditionelle Flaschengestaltung wird seit einiger Zeit durch ansprechende Design-Flaschen ergänzt.

Mit „Applepitsch“ und „Vodkapitsch“ ist das Unternehmen auch mit neuen Produkten auf dem Markt.

Kurzweilig und interessant war die Führung, die die Neusser Jäger im Medienhafen in einem Trendlokal ausklingen ließen. Auf der Karte fanden sie mit dem „Frieden von Worringen“ einen Anlass zu einer kulinarisch-historischen Reflexion: In Folge der Schlacht von Worringen erhielt 1288 Düsseldorf die Stadtrechte. 728 Jahre später wird ein Kölsch und ein Killepitsch als „Frieden von Worringen“ angeboten. Was für ein Erfolg für Düsseldorf, Köln und Killepitsch!



Axel Klingner im Applepitsch-Design

Von Jäger zu Jäger in die Neusser Schützenwelt.

Ausstellung zu 100 Ausgaben (1983 – 2016) der Zeitung Jägerkorps Aktuell im Rheinischen Schützenmuseum Neuss



Die drei Redakteure der 1. Stunde

Zur Vorbereitung der Ausstellung hatte ein Arbeitskreis aus Jägern (Patrick Coersten, Guido Fischer, Hans-Jürgen Hall, Axel Klingner, Frank Kurella, Mats Menck, Bernhard Posorski und Jürgen Ponzelar) seine Ideen und das, was das Korps beisteuern konnte, zusammengetragen und in die wissenschaftlich fundierten Hände von Frau Dr. Britta Spies, Leiterin des Rheinischen Schützenmuseums, und Herrn Dr. Christian Frommert, Leiter des Joseph-Lange-Schützenarchivs, übergeben. Und die Museums- und Archivprofis hatten daraus mit großem Engagement eine beeindruckende Konzeption erstellt,

die den Rahmen der ursprünglich geplanten Studioausstellung sprengte. Dabei profitierte die Präsentation auch von der professionellen Kompetenz, mit der Guido Fischer die grafische Umsetzung gelang.

Am 11. März war es endlich soweit. Die Ausstellung „Von Jäger zu Jäger in die Neusser Schützenwelt. 100 Ausgaben (1983 – 2016) der Zeitung Jägerkorps Aktuell“ wurde im Rheinischen Schützenmuseum eröffnet. Groß war der Andrang der Gäste und Jäger, die von Seiner Majestät Gerd Philipp I. und Ihrer Majestät Stefanie Sassenrath an-

geführt wurde. Erstmals war die stellvertretende Bürgermeisterin Gisela Hohlmann zu Gast bei den Neusser Jägern. Landrat Hans-Jürgen Petraschke ist bereits seit Jahren immer wieder bei unseren Veranstaltungen ein gern gesehener Gast. Allen galt das herzliche Willkommen von Major Hans-Jürgen Hall, der in seiner Ansprache über die kulturelle Vielfalt unserer Heimatstadt und über die Bedeutung des Rheinischen Schützenmuseums für das Schützenwesen zu sprechen kam. „Dem Neusser Schützenwesen mit seiner besonderen Prägung und kulturellen Bedeutung steht mit dem Rheinischen Schützenmuseum Neuss und dem Joseph-Lange-Schützenarchiv ein museales Kleinod zur Verfügung, das wir Jäger sehr zu schätzen wissen. Wir haben hier schon mehrmals Veranstaltungen und Projekte gemeinsam und erfolgreich durchgeführt.“

Unter den Gästen waren auch drei der ersten vier Redakteure unserer Korpszeitung, denen eine besonders herzliche Begrüßung zu Teil wurde: Christoph Buchbender, ehemaliger Oberleutnant des Jägerzuges „Greenhorn“ und heutiger Vizepräsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, sowie unsere heutigen Ehrenmitglieder Karl-Heinz Nischack und Jakob Büschgens. Das Grußwort des Vizepräsidenten fand eine herausragende Be-

Weitere Tätigkeitsfelder unserer Firma sind unter anderem:

- Betonsanierung
- Natursteinverlegung
- Balkonsanierung
- Trockenbau
- Umbauten
- Altbausanierung

Dieter Heinen
Fliesenfachbetrieb

Dieter Heinen 0173-5183 300 | Thomas Busse 0157-37200512
Telefax 02131-7528888 | E-Mail: fliesenheinen@hotmail.de



Christoph Buchbender beim Grußwort



Königin und Bürgermeisterin



Gut besuchte Ausstellungseröffnung

achtung, wurde doch jedem klar, dass hier ein Insider sprach. Launig, reich an Details, Erinnerungen und Dönekes wusste er das Auditorium mit seinen Erinnerungen an die ersten Schritte unserer Korpszeitung zu fesseln und zum Schmunzeln zu bringen. Auch sein ernster Hinweis, sich für das freie Wort in der Korpskommunikation einzusetzen, kam bei den Zuhörern gut an. Dem rheinischen Naturell folgte das westfälische, wissenschaftliche Pendant. Dr. Britta Spies ist längst profunde Kennerin des Neusser Schützenwesens. Mit ihrem Charme und ihrem Humor verstand sie es glänzend, aus der Sicht der Museumsleiterin in die Ausstellung einzuführen. Die Anwesenden dankten ihr dafür und für die gemeinsame Arbeit mit Dr. Christian Frommert mit herzlichem Applaus.

unserem Festausschuss und unseren Falknern. Die Ausstellung war noch bis zum 20. April zu sehen und erfreute sich positiver Resonanz. Frau Dr. Spies und Herrn Dr. Frommert gilt unser großer Dank für die gute Kooperation

und die so gelungene Ausstellung! Und Dank gebührt auch unseren Inse-
renten, ohne die unsere Korpszeitung nicht möglich wäre!

Und dann folgten je die individuelle Entdeckungsreisen durch das Haus und die Ausstellung. Informationen wurden aufgenommen, Erinnerungen ausgetauscht, viele Gespräche geführt und Schützenkreuzworträtsel gelöst (oder auch nicht). Dass dabei keine(r) verdurstete verdanken alle Beteiligten



Die Museumsleiterin und der Archivleiter



S. M. und der Landrat



**GOLD
SCHMIEDE**

Meisterbetrieb

- Handgefertigtes Schützensilber
- Orden
- Anfertigungen
- Umarbeitungen
- Service
- Uhrreparaturen
- Gravuren

Ursula Moers-Meininghaus
 Dreikönigenstr. 5
 41464 Neuss
 Tel.: 02131 42954
 Fax: 02131 42950

Dokumentarfilm über das Neusser Schützenfest

Der WDR hat einen Dokumentarfilm über das Neusser Bürger-Schützenfest in Auftrag gegeben. Die in Berlin ansässige Firma Sounding Images ist mit der Produktion betraut. Regisseur ist Claus Wischmann, ein erfahrener Spezialist im Genre „Dokumentarfilm“, der mit seinen Musikdokumentationen, Portraits und Konzerten für den internationalen Markt Filme geschaffen hat, die über den Tag hinaus Gültigkeit haben. Beispiele hierfür sind abendfüllende Kino-Dokumentarfilme wie „Kinshasa Symphony“ (nominiert für den Deutschen Filmpreis und den Grimme Preis 2011) und „Karneval – Wir sind positiv bekloppt!“ (vornominiert für den Deutschen Filmpreis 2015).

Die Filme von sounding images sollen Geschichten erzählen. Der persönliche Zugang des jeweiligen Autors und die Einzigartigkeit der Protagonisten stehen im Mittelpunkt. Von daher konzentriert sich sounding images vor allem auf Dokumentationen, Portraits und Reportagen. Weitere Informationen finden sich auf der Website des Unternehmens unter „www.berlin-producers.de“.

Ein Protagonist des ca. 1 ½-stündigen Dokumentarfilms wird voraussichtlich unser Major sein. Ihm ist es wichtig, durch seine Beiträge einen Einblick in die Vielfalt und Einzigartigkeit des Schützenlebens im Neusser Jägerkorps zu geben. Aus diesem Anlass wurden bereits Aufnahmen unter Leitung von Martin Koddenberg auf unserem Korpsschießen gemacht. Weitere Dreharbeiten sind bisher zu unserer Großen Festversammlung und zum Fackelrichtfest angekündigt.



Dreharbeiten beim Korpsschießen



Claus Wischmann (r.) und Martin Koddenberg in der Jägerstube des Rheinischen Schützenmuseums

FOTOATELIER BATHE
GLOCKHAMMER 41
www.fotoatelier-bathe.de

Unsere Verstorbenen



Am 15.04.2016 verstarb unser Zugkamerad

Rolf Schiffer

im Alter von 63 Jahren.

Rolf Schiffer begann seine schützenfestliche Karriere beim Neusser Jägerkorps, mit der Gründung des Jgz. „Rotfuchs“ im Jahre 1972. Nach der Auflösung des Zuges im Jahre 2001, sollte das aber nicht das Ende sein. Daher suchte unser lieber Kamerad Rolf nach einem neuen Jägerzug, den er tatkräftig unterstützen konnte. Schon im selben Jahr fiel die Wahl auf dem Jgz. „Waidmannsheil“, wo er bis zu seinem Tod im April 2016 ein aktives Mitglied war.

Er war ein sehr offenerherziger und liebevoller Mensch und hatte jederzeit ein offenes Ohr für seine Mitmenschen und Kameraden, die er auch stets unterstützte.

Wir werden ihn auf ewig in Ehren und in Erinnerung halten.

Die Kameraden vom
Jägerzug „Waidmannsheil“ von 1936



bausch

BLUMENPARADIES

Am Fuchsberg 1
41468 Neuss
Tel. 02131/37157

Heinz III. Onkelbach regiert die Fahnenkompanie

Ein gut besuchtes Marienhaus bildete am 28. Juni die Kulisse für die Krönungsfeierlichkeiten des Kompagniekönigs Heinz III. Onkelbach und seiner Königin Karla.

Zu Beginn der Krönung begrüßte der Hauptmann und 1. Vorsitzende der Fahnenkompanie Bernhard Posorski die vielen Gäste, wobei ein besonderer Willkommensgruß dem amtierenden Schützenkönig Dr. Gerd-Phillip I. Sassenrath und seiner Königin Stefanie galt. Mit dem neuen Korpssieger Michael Coersten, Major Hans-Jürgen Hall und Adjutant Peter Wallraue, die natürlich in Begleitung ihrer Damen gekommen waren, konnte der Hauptmann sodann den höchsten Repräsentanten und die Spitze des Neusser Jägerkorps begrüßen. Vom Vorstand des Korps waren Heiko Froitzheim, Patrick Coersten und Axel Klingner der Einladung gefolgt, wobei der Letztgenannte natürlich der Fahne angehört, seit kurzem sogar als Ehrenmitglied. Ein weiteres Willkommen galt den Vertretern befreundeter Jägerzüge, den Sappeuren und dem Jakobuskönig Baptist Müller-Lövenich.

Zum Schluss der Begrüßung kam der Hauptmann dann noch einmal auf den Major zu sprechen, der ja bekanntermaßen in diesem Jahr zum letzten Mal dem Korps voran reitet. Er bedankte sich im Namen der Fahnenkompanie ganz herzlich für das Engagement und die geleistete



Arbeit zum Wohle des Neusser Jägerkorps und trug Hans-Jürgen die Ehrenmitgliedschaft an, die dieser sichtlich bewegt annahm. Nachdem der Hauptmann das Königspaar kurz

vorge stellt hatte, folgten die offizielle Inthronisierung und die Überreichung des Königssilbers durch Major Hans-Jürgen Hall. Es schlossen sich Ritterschlag und Ehrentänze an, bevor S. M. Heinz III. mit seiner kurzen Dankesrede den offiziellen Teil der Krönung beendete.

Zu Ehren des Königspaares hatte dann das Dudelsack-Ensemble der Volksschule Velbert-Heiligenhaus seinen Auftritt. Mit Ohrwürmern wie „Amazing Grace“ oder „Highland Cathedral“ brachte die Gruppe das Flair der Schottischen Highlands in den Saal des Marienhauses.

Danach hatte DJ Peter (Brandt) das Sagen, der nunmehr gekonnt den musikalischen Part des restlichen Abends übernahm.

Bei Musik, Tanz und angeregten Gesprächen wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Ritterliche Krönung bei den „Alten Kameraden“

Der Jägerzug „Alte Kameraden“ traf sich am ersten Aprilsamstag dieses Jahres zu einer etwas anderen Krönung im Hause der zu krönenden Majestät Georg in Hoisten. Auf Wunsch des Königspaares sollten die Zugmitglieder nicht in Abendgarderobe sondern als Rittersleute, Bauer und Pöbel erscheinen. Diesem Wunsch kamen alle nach. Es wurden Gewänder, Rüstungen und Kartoffelsäcke besorgt, anprobiert und umgenäht. Sogar ein Paar aus dem Wilden Westen mischte sich unter uns.

Als wir Georg mit seinem Gewand die Treppe herunter schreiten sahen, hatten nicht wenige Freddie Mercury vor Augen, wie er 1986 im Wembley Stadion die Bühne zu „God save the Queen“ betrat. Es war ein Bild für die Götter, einen Zugkameraden im Königsgewand mit weißen Strumpfhosen zu sehen.

Nachdem die eigentliche Krönung, inklusive Ritterschlag, Ordensverleihung und Ehrentanz mit dem nötigen Ernst vollzogen war, wurde ritterlich gespeist. Es wurde für jeden ein kleiner Laib Brot bereitgestellt, welcher auszuhöhlen war um den leckeren, gut gewürzten Fleischartopf aufzunehmen. Von den Rittersleuten wurde das Königspaar mit edlen Spirituosen beschenkt und von dem gemeinen Pöbel wurden Kartoffeln, Karotten und sonstige Erntegüter aus dem Garten überreicht.



Zu Belustigung des Königspaares und der geladenen Gäste wusste der Hofnarr mit einer unterhaltsamen Sing- und Taneinlage zu unterhalten.

Es wurde viel gelacht, das ein oder andere Bierchen getrunken und bis in den frühen Morgen hinein geschwoft. Eine gelungene Krönung der besonderen Art, die es zu wiederholen gilt.

Michael Schmitz
BEDACHUNGEN UND MEHR
MEISTERBETRIEB

Further Str. 61 · 41462 Neuss · Mobil: 0177-3206779
Tel. 02131 - 40 54 560 · Fax 02131 - 40 54 561
michael.schmitz@neusser-dachdecker.de
www.neusser-dachdecker.de

Beiträge an die
Redaktion:
aktuell@neusser-jaegerkorps.de

Wir freuen uns!

Neuer Zugweg am Sonntag



Im letzten Jahr auf Schützenfestsonntag beim Nachmittagsumzug musste die Regimentsspitze an der Ecke Oberstraße lange warten. Erst als die Reiter den Markt verlassen hatten, konnte der Oberst das Kommando zum Rückzug über den Markt zur Schützenwiese geben.

Auf diesem Hintergrund haben Komitee und Korpsführer für dieses Jahr beschlossen, kein zweites Mal über den Markt zu ziehen, sondern wie auch montags über den Kehl-turm die „Rollmops-Alle zu erreichen. Jägerkorps „Aktuell“ dokumentiert den neuen Zugweg.

Ihr Elektriker aus
 Neuss-Flolzheim

ELEKTRO-FISCHER

Inhaber: Pascal Nilgen

Unser Aufgabengebiet umfasst unterschiedlichste Elektroinstallationsarbeiten bei privaten und gewerblichen Auftraggebern. Wir bringen ihre Aufträge fachgerecht und termingetreu zur Ausführung. - Von dem Aufhängen einer Leuchte oder der Installation einer zusätzlichen Steckdose bis hin zu Planungen und Gesamtinstallationen - uns ist keine Arbeit zu viel oder zu wenig, kein Weg zu weit, kein Lösungsversuch zu schwierig.

| Elektroinstallationen | Kundendienst | Kommunikationsanlagen | Beleuchtungsanlagen |
| Antennenanlagen | Netzwerktechnik |

Elektro Fischer · Hauptstraße 32 · 41472 Neuss · Tel. 02131-7529966 · pn@elektro-fischer.biz
 www.elektro-fischer.biz

Fahnenkompanie on Tour

Ziel des diesjährigen Ausflugs der Fahnenkompanie war die kleine Ortsgemeinde Weinähr, im schönen Gelbachtal, am Fuße des Westerwaldes.

Mit der Bahn ging es am Freitagmorgen von Neuss aus in Richtung Koblenz, wo wir in einen Regionalzug umsteigen mussten. Am frühen Nachmittag erreichten wir bei strahlendem Sonnenschein Weinähr, wo wir im Landhotel Weinhaus Treis unsere Zimmer für das Wochenende beziehen konnten. Für den Nachmittag war bereits eine Kegelbahn für uns reserviert und für den Abend war ein „Rustikaler Winzerabend“ angesagt.



Abreise vom Neusser Hbf. aus.



Ein typisches Lahn-Panorama.

Nach einem kräftigen Frühstück wurden wir am 2. Tag nach Obernhof verbracht, von wo aus wir mit der „Lahntalbahn“ zum Kaiserbad Bad Ems fahren. Eine Erkundung der Stadt sowie eine Fahrt mit der steilsten „Standseilbahn“, hinauf zum Bismarckturm, rundeten den Morgen ab.

Für den Nachmittag stand dann eine Floßfahrt auf der Lahn auf dem Programm. Mit der „Lahn-Arche“ ging es Lahnaufwärts bis nach Nassau. Bei Musik, Speis und Trank verging die Zeit an Bord wie im Fluge. Für Frank Pachnitz war diese Fahrt sicherlich ein besonderes Erlebnis, war er doch der Auserkorene, der die Lahntaufe über sich ergehen lassen musste. Von einer jungen Dame wurde er mit eiskaltem Lahnwasser getauft und musste fortan als „Bonifatius von der Lahn“ angesprochen werden.

Bevor wir nach drei Stunden Gaudi wieder Bad Ems erreichten, bekam jeder Teilnehmer noch ein „Flößer-Diplom“ mit seinem Namen ausgehändigt. Am Abend im Hotel kreierte uns das Küchenteam im Hotel Wein-



Auf dem Floß, nur zufriedene Gesichter.



Die Lahntaufe von Frank Pachnitz.

haus Treis ein „Candle-Light-Dinner“, bei dem wir den Tag ruhig ausklingen ließen.

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet ging es dann am Sonntag wieder Richtung Neuss, wo wir gegen 16.00 Uhr eintrafen. Ein gemeinsames Essen im Vereinslokal „Gießkanne“ bildete den Abschluss eines gelungenen Wochenendes, für das sich die Teilnehmer beim Organisator Günter Flier recht herzlich bedanken.

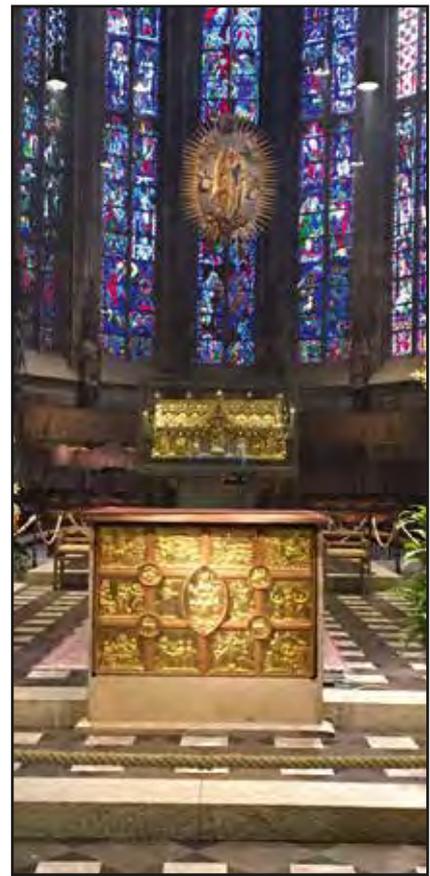
**Beiträge an die Redaktion:
aktuell@neusser-jaegerkorps.de**

Vatertag in Aachen

In vielen Gegenden Deutschlands wird an Christi Himmelfahrt der sogenannte Vatertag gefeiert. Dieser Tag ist in der Regel den „Vätern“ vorbehalten, die an diesem Tag meist eine feucht fröhliche Wanderung oder eine gemeinsame Ausfahrt in die nähere Region machen.

Auch die Mannen der Neusser Jäger-Fahnen-Kompanie haben sich

diese schöne Tradition zu eigen gemacht und so planen jedes Jahr zwei andere Mitglieder, wie der Vatertag verbracht werden soll. In diesem Jahr hatten Frank Pachnit und Stefan Süsselbeck die Planung und Ausrichtung übernommen. Da der Letztgenannte z. Z. in Aachen studiert, ist es nicht verwunderlich, dass die alte Kaiserstadt Ziel der diesjährigen Vatertagstour war. Am 5. Mai war es soweit,



 **BIK TEC**
www.raucherkabinen.de

- Raucherkabinen Outdoor
- Raucherpavillons
- Raucherkabinen Indoor
- Raucherräume / Trennwände
- Tabakrauchfiltersysteme
- Aschenbecher
- Rauchertische
- Raucherschirme

BIK TEC GmbH
Benzstraße 5
41836 Hückelhoven

Fon +49 (0) 24 33 - 44 666 - 0
Fax +49 (0) 24 33 - 44 666 - 10

info@raucherkabinen.de
www.raucherkabinen.de



www.raucherkabinen.de



mit der Deutschen Bahn ging es in Richtung Aachen. Hier angekommen, führte uns Stefan zu den markanten Punkten der Stadt, vom Elisenbrunnen bis hin zum Aachener Dom, wo ein kurzer Besichtigungsstopp eingelegt wurde. Danach ging es direkt zum Marktplatz, wo wir in der Außengastronomie des „Goldenen Schwans“ ein wohlverdientes Mittagessen und einige gepflegte Biere zu uns nahmen. Derart gestärkt, ging es dann auf Erkundungsgang durch die Altstadt, wo wir zum Abschluss in einem der ältesten Gasthäusern.

In den frühen Abendstunden ging es dann wieder nach Neuss, wo man den schönen Tag im Vereinslokal „Gießkanne“ ausklingen ließ.

Beiträge an die
Redaktion:
aktuell@neusser-jaegerkorps.de
Wir freuen uns!



dörr

meisterbetrieb seit 1929



FACHGESCHÄFT
FÜR



*schützen- und
vereinsbedarf*

*stempel, schilder,
gravuren
beschriftungen*

*inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04*

www.stempel-doerr.de

Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212
Gepflegte bürgerliche Küche
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de






Korpsschießen 2016

Das Wichtigste zu erst. Mit 50 Ringen wurde Michael Coersten (Jgz. „Annemarie“ neuer Korpssieger. Doch neben der Vergabe der Korpssiegerwürde fanden sich am 7. Mai in den Räumlichkeiten des SSV Neuss 1962 e.V. viele weitere Wettkämpfe stattgefunden.

In den einzelnen Klassen wurde um jeden Ring gekämpft, ging es doch bei mancher Mannschaft um den Auf- oder gar Abstieg. Major Hans-Jürgen Hall begrüßte pünktlich vor Beginn des Korpsschießens die angetretenen Schützen und eröffnete bei traumhaften Wetterverhältnissen das diesjährige Korpsschießen. Nach einer kurzen Einweisung von Schießmeister Patrick Coersten konnte ein leistungsstarkes und faires Korpsschießen beginnen. Nach dem Schießen der B-Klasse, welches traditionell morgens um 9.00 Uhr beginnt, konnte ab 12.00 Uhr S.M. Gerd Philipp I. Sassenrath im Kreise der

Jäger begrüßt werden. Ihm ist auch eine schießsportliche Premiere beim Korpsschießen zu verdanken. Mit einer großzügigen Pokalspende wurde ein neuer Wettbewerb eingeführt, bei dem die beste Zehn in der Juniorenklasse zusätzlich ausgezeichnet wird. Während der Großen Festversammlung wird der Pokal persönlich von seiner Majestät dem siegreichen und treffsicheren Jäger übergeben. Ab 12.00 Uhr war es dann an den Mannschaften der Meister- und A-Klasse, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Nicht selten entschied hier eine einzelne Zehn, bei gleicher Ringzahl, über eine bessere Platzierung und so über Aufstieg oder Abstieg. Als beste Mannschaft der obersten Liga konnte sich der Jgz. „Bleibe Treu“ den Sieg sichern, dicht gefolgt von „Stolze Nüsser“ und „Annemarie“. In der A-Klasse 1. „Steinadler“, 2. „Hubertus“, 3. „In Treue Fest“ und in der B-Klasse 1. „Fooder Jongens“, 2. „Sängerfreunde“,

3. „Nüsser Strolche“. Mannschaften und Schützen die mit Pokalen und Preisgaben ausgezeichnet werden sind auf Seite 29 zu finden. Detaillierte Ergebnisse sind auf dem Downloadbereich unserer Korps-Home-page zu finden.



Der neue Korpssieger Michael Coersten mit seinem Sohn Patrick.

Kunstvolle Nadel für die Frau des Korpssiegers

Dirk Seidel, unserem letztjährigen Korpssieger und seiner Frau Marion, war es schon früh in ihrer Amtszeit aufgefallen: (Fast) alle Damen an der Seite der Könige und Sieger der Neusser Schützenkorps ziert eine Nadel. Dass ausgerechnet die Frau an der Seite des Jägerkorpssiegers nicht an einem wertvollen Schmuckstück zu erkennen ist, konnten die Beiden nicht nachvollziehen. So beschloss Dirk, in Abstimmung mit dem Vorstand eine Nadel für seine Korpssiegerin anfertigen zu lassen.

Das Ergebnis ist eine geschmackvolle, sehr gelungene Nadel, die Korpssieger Dirk im Rahmen der grün-weißen N8 im Kreis Seiner und Ihrer Majestät, der anderen Korpssieger und -könige mit ihren Damen sowie der Korpsführung seiner strahlenden Siegerin Marion unter großem Beifall ansteckte. Beide, Marion und Dirk, waren sich einig, dass die Siegerinnen-Nadel nach Ablauf ihrer Amtszeit dem Neusser Jägerkorps für zukünftige Siegerinnen zur Verfügung gestellt wird. Korpsführung und Vorstand freuen sich über diese generöse Geste und das wertvolle Geschenk und bedanken sich sehr herzlich bei Marion und Dirk Seidel. Die Neusser

Jäger und ihre Röskes, insbesondere künftige Korpssieger mit ihren Damen, wissen das repräsentative Geschenk zu schätzen. Und wie wir bereits sehen konnten, ist die geschmackvoll gestaltete Nadel bereits bestens bei Britta Coersten, der Frau unseres neuen Korpssiegers, angekommen und wird von ihr mit Freude getragen.



Die Nadel einzeln



Die Übergabe durch Dirk an Marion



Übergabe im Siegerkreis bei der grün-weißen N8

Walter Pesch stellt sich der Wahl zum Oberst

Bis zum 5. August steht unserem stolzen Regiment Dr. Heiner Sandmann vor. Sympathisch, wie er auch in den letzten Wochen seiner Amtszeit seine Aufgaben wahr und ernst nimmt. Ein erfahrener Oberst eben, der seine Schützen kennt und mit wachem Auge die Geschicke unseres Regiments lenkt.

Als sein Nachfolger steht Walter Pesch (Jahrgang 1965) bereit. Er ist der gemeinsame Kandidat von Komitee und Korpsführern. Für dieses einzigartige Amt bringt er viele gute Voraussetzungen und Erfahrungen mit. Seit 1981 ist er aktiver Schütze im Grenadierzug „Mer donnt möt ut Frack“, zwei Jahre amtierte er als Schatz-



Grenadier Walter Pesch mit seiner Frau Monika Schützenfest 2015

meister des Neusser Grenadierkorps von 1823, im Anschluss daran war er bis 2003, 8 Jahre Vorsitzender seines Traditionskorps. Mit seiner Wahl – so erklärt der Kandidat unmissverständlich gegenüber unserer Korpszeitung – käme zwar der neue Oberst aus dem Grenadierkorps, aber er werde sein neues Amt als Oberst aller Schützen und unabhängig von Korpszugehörigkeiten verstehen.

Das Neusser Jägerkorps ist ihm von frühen Kindertagen an vertraut, da seine Familie im Grenadierzug „Frei Novaesium“ verwurzelt und gleichermaßen mit dem Jägerzug „Jung Novaesium“ freundschaftlich verbunden war.



Walter Pesch (links) und Oberst Dr. Heiner Sandmann.

Walter Pesch hat im vergangenen Jahr mit seiner Frau Monika Silberhochzeit gefeiert. Zwei erwachsene Töchter gehören zur Familie, von denen eine bereits das elterliche Mehrgenerationenhaus auf der Furth gen Köln verlassen hat. Beruflich arbeitet er als Bankkaufmann bei einem in Neuss ansässigen Geldinstitut. Ehrenamtlich ist er Vorsitzender des Katholikenrates im Rhein-Kreis Neuss. Er kocht und singt gern. Mit einem Glas Bier werden wir nicht mit ihm anstoßen können, da er sich glutenfrei ernähren muss.

Das Reiten ist Walter nicht in die Wiege gelegt worden. Vielmehr ist er ein lebender Beweis dafür, dass es möglich ist, jenseits von 40 Lebensjahren mit wachsenden Herausforderungen das Glück des Schützenlebens auch auf dem Rücken des Pferdes zu erleben. Dass er bei diesem Perspektivwechsel seinen künftigen Adjutanten Ben Dahlmann an seiner Seite hat, weiß Walter Pesch sehr zu schätzen. „Hals und Beinbruch“ (so sagen Reiter) wünschen wir den Beiden bei der reiterlichen Vorbereitung auf die „Tage der Wonne“.

Doch bevor ist es so weit sein kann, muss Walter Pesch noch gewählt werden. Komitee und Korpsführer benennen nur einen Kandidaten – gewählt wird er von uns Schützen. Und so ergeht von dieser Stelle aus der Wunsch, dass viele Jäger den Oberstehrenabend in der Stadthalle verbringen und unseren neuen Regimentschef wählen!

SSV Neuss 1962 e.V.



Der Schießsportverein im Herzen der Stadt Neuss auf der Katharina-Braeckler-Straße

Wer Interesse und Spaß am Schießen mit Luftdruckwaffen oder Kleinkaliberwaffen hat, Kann sich telefonisch oder persönlich zum Training anmelden.

Unsere Öffnungszeiten

Montags und Donnerstag jeweils von 18-21 Uhr

Senioren auch Mittwochs von 10-12 Uhr

Drei neue Marschblockführer gewählt

Bei der Chargiertenversammlung am 26. Juni stand die Wahl von drei neuen Marschblockführern an. Da sich nur drei Kandidaten zur Wahl stellten, ist es nicht verwunderlich, dass diese auch gewählt wurden. Mit Rudi Broich (Munteres Rehlein), Thomas Schroers (Mümmelmann) und Haiko Meyer (Hubertus) hat das Jägerkorps die Riege der Blockführer nunmehr wieder komplettiert.



Sie genießen das Vertrauen der Zugführer: Thomas Schroers (2. v. li.), Haiko Meyer und Rudi Broich wurden zu Marschblockführern gewählt. Dank dieser gelungenen Foto-montage war der in Urlaub weilende Rudi Broich zumindest virtuell im Marienhaus.

Den Gewählten gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Ihnen für das neue Amt alles Gute.

Sparkasse Neuss unterstützt die Restaurierung unserer Fahnen



Den wachen Augen der Verantwortlichen unserer Fahnenkompanie ist es zu verdanken, dass Schäden an drei unserer Tragefahnen wahrgenommen wurden. Der Vorstand wurde eingeschaltet und unsere drei Schmuckstücke Schwester Petra Zander OSB aus der Benediktinerinnen-Abtei Mariendonk am Niederrhein vorgestellt. Die dringende Empfehlung der Fachfrau lautete, unsere Fahnen noch vor Schützenfest in die erfahrenen Hände der Klosterstickerei zu geben.



Der Regionalvertriebsleiter der Sparkasse Neuss, Hans-Peter Kamman bei der Übergabe der Spende seines Hauses an den Major und den Schatzmeister der Neusser Jägerkorps.

Der Vorstand beriet über die Angelegenheit und war sich aus Erfahrungen vergangener Jahre sehr bewusst, dass ein längeres Zuwarten unterm Strich höhere Kosten verursacht und die Gefahr irreparabler Schäden mit

sich bringt. So wurden die Fahnen in die erfahrenen Hände der Schwestern überbracht. Zur Großen Festversammlung werden sie im neuen Glanz in den Saal getragen werden.

Sehr erfreulich ist die Entscheidung der Sparkasse Neuss, das Neusser Jägerkorps von 1823 aus dem Ertrag von „PS-Sparen und Gewinnen“ mit einer Spende in Höhe von 800,00 EUR bei der Finanzierung der Fahnenrestaurierung zu fördern. Eine entsprechende Mitteilung erhielt der Vorstand noch im Mai. Anfang Juni konnten dann Major und Vorsitzender Hans-Jürgen Hall gemeinsam mit Schatzmeister Jürgen Ponzelar die namhafte Spende aus den Händen von Hans-Peter Kamman, Regionalvertriebsleiter der Sparkasse Neuss, in Empfang nehmen.

Die Neusser Jäger danken auch an dieser Stelle der Neusser Sparkasse mit Sitz im Herzen unserer Stadt sehr herzlich für die großzügige Unterstützung.

KÜCHENSTUDIO  **J. SCHEUER**
INNENAUSBAU

Ihr Küchenpartner seit mehr als 25 Jahren

- Einbauküchen
- Beratung und Planung - auf Wunsch auch vor Ort
- Montage und Komplettinstallation
- Modernisierungs- und Sanierungsservice
- Küchen-Umzugsservice
- Innenausbau
- Komplettservice **„AUS EINER HAND“**

Mehr Infos im Internet unter: www.kuechen-scheuer.de
Ausstellung: Friedrichstraße 12 ■ Büro: Gartenstraße 26
41516 Grevenbroich-Kapellen ■ Tel. 0 21 82 / 13 38
Ab 01.08.15 auch in Neuss, Eichendorffstraße 73

Beiträge an die
 Redaktion:
aktuell@neusser-jaegerkorps.de
Wir freuen uns!

Dort wo *Musik* auf *Schützen* trifft ...

Über die Beiträge wird im Internet abgestimmt

Der Musikwettbewerb des Schützenkönigs „Dort wo Musik auf Schützen trifft“ biegt in diesen Tagen auf die Zielgerade ein. Die Kompositionen sind mittlerweile von den Teilnehmern eingereicht worden. Nun sind wir alle aufgerufen, im Wege einer

Internetabstimmung den Gewinner des Publikumspreises zu ermitteln. Wer an der Abstimmung teilnehmen möchte, kann sich die Wettbewerbsbeiträge über die Webseite des Schützenkönigs „www.gerdphilipp.de“ unter der Rubrik „Musikwettbewerb“

anhören und dort auch seine Stimme bis zum Freitag, den 29. Juli 2016, 23:59 Uhr abgeben. Die Gewinnerin/der Gewinner des Publikumspreises wie auch des Jurypreises werden am 30. Juli 2016 zwischen 9:45 und 10.00 Uhr auf News 89,4 bekannt gegeben.“



Schützenfest 2016 vom 26.08. bis 30.08.2016

Impressum

Jägerkorps Aktuell Ausgabe 101

Informationen des
Neusser Jägerkorps

Herausgeber:
Neusser Jägerkorps von 1823

Redaktion: Axel Klingner, Bernhard
Posorski, Matthias Menck, Guido
Fischer, Patrick Coersten

Redaktionsschluss für die
102. Ausgabe:
16. Oktober 2016
Redaktionsanschrift:
Bernhard Posorski
Kaarster Straße 195, 41462 Neuss
aktuell@neusser-jaegerkorps.de

Fotos:
Fotoarchiv NJK, Foto Bathe

Gestaltung, Satz & Litho:
Fischer,
Graphische Produktionen GmbH
Büttger Straße 40, 41460 Neuss
Tel. 021 31-27 2097
Fax 021 31-27 5086
info@fischer-repro.de
www.fischer-repro.de
Druck: DeckerDruck Neuss

VOLLES VERGNÜGEN

